

Modulhandbuch des Studiengangs Controlling und Finanzen (M.A.)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake WS 2017/18.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.

Advanced Corporate Finance

Advanced Corporate Finance

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0793 (Version 5.0) vom 21.11.2018

Modulkennung

22M0793

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse im Finanzmanagement von Unternehmen und der Funktionsweise von Bank- und Kapitalmärkten. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, finanzpolitische Konzepte zu entwickeln und moderne Finanzierungsinstrumente auf Basis einer plausiblen Unternehmensplanung zu berücksichtigen. Sie verstehen den Einfluss des Finanzbereichs auf die nachhaltige Wertschaffung im Unternehmen.

Lehrinhalte

- 1) -Strategische Unternehmensebene („How to increase value“!)
 - Zielsystem der finanziellen Unternehmensführung
 - Makroökonomische Rahmenbedingungen und Abhängigkeiten
 - Personelle/organisatorische/sachliche Zuständigkeiten im Finanzbereich
- 2) -Investitionsebene („How to spent money“)
 - Dynamische Investitionsrechnungen: Überblick und Wiederholung
 - Ableitung des Diskontierungszinssatzes unter Risikogesichtspunkten
 - Investitions- und Finanzierungsplanung: Die Integration
- 3) -Finanzierungsebene (“(How to raise money”)
 - Optimale Kapitalstruktur Finanzungsbedarf und –quellen
 - Innenfinanzierung: Optimierungsansätze
 - Außenfinanzierung: Strukturierte Finanzierungslösungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden beschreiben die Finanzplanung eines Unternehmens. Sie lernen die üblichen Methoden des Cash- bzw. Working Capital Managements kennen. Ihnen wird bewusst, welchen Einfluss Risiken auf die Bewertung von Finanzinstrumenten haben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die Finanzen eines Unternehmens zu planen und die Möglichkeiten und Risiken von verschiedenen Finanzinstrumenten aufzuzeigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die Risiken von Finanzinstrumenten messen und den Einfluss auf deren Bewertung aufzeigen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Gefestigte Grundlagen im Finanzmanagement von Unternehmen (Bachelorstudium mit entsprechender Vertiefung)
Solide finanzmathematische Grundkenntnisse
Volkswirtschaftliche Grundlagen im Bereich der Finanz-, Kapital- und Geldmärkte

Modulpromotor

Kruth, Bernd-Joachim

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Kruth, Bernd-Joachim
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
38	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
26	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
6	Kleingruppen
28	Literaturstudium
52	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Achleitner, A.-K., Handbuch Investment Banking, 3. Auflage

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 2-stündig
Portfolio Prüfung

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der finanziellen Unternehmensführung, der Finanzplanung und der Anwendung von Finanzinstrumenten.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Analyse weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen

Global Economic Framework

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0004 (Version 9.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0004

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen prägen in offenen Volkswirtschaften entscheidend die Handlungsspielräume von Unternehmen. Rationale Entscheidungen des Managements setzen voraus, dass wichtige Entwicklungstrends in der Weltwirtschaft erkannt und deren Auswirkungen auf die Handlungsoptionen von Unternehmen richtig beurteilt werden. Das Modul erweitert und vertieft relevantes Wissen über weltwirtschaftliche Prozesse und Strukturen.

Lehrinhalte

1. Weltwirtschaftsordnung
2. Weltwirtschaftliche Institutionen (global governance)
3. Ursachen der weltwirtschaftlichen Integration (u.a. MNU und ausländische Direktinvestitionen)
4. Auswirkungen der weltwirtschaftlichen Integration (u.a. Nationalstaat und Globalisierung; Steuerwettbewerb)
5. Technischer Fortschritt, demographischer Wandel und geopolitische Lage
6. Wettbewerbsfähigkeit von Volkswirtschaften und Branchen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, verfügen über ein breites Wissen über weltwirtschaftliche Trends und über Bewertungsmaßstäbe.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, die Zusammenhänge weltwirtschaftlicher Prozesse zu erkennen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, ihr Wissen auf unterschiedliche Problemstellungen im Themenfeld Globalisierung und unternehmerisches Handeln kreativ anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende präsentieren die Ergebnisse von Studien im Rahmen der Veranstaltung.

Können - systemische Kompetenz

Studierende verknüpfen volks- und betriebswirtschaftliche Analysemethoden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Einzelpräsentation

Empfohlene Vorkenntnisse

Gute Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

38	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

112	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Gilpin, R. (2001), Global Political Economy, Princeton University Press
Bairoch, P. (1995), Economics and World History, University of Chicago Press
Bhagwati, J. (2004), In Defense of Globalization, Oxford University Press
Stiglitz, J. (2002), Globalization and its Discontents, Penguin Books, London
Stiglitz, Joseph (2015), The Price of Inequality
Landes, D. (2002), The Wealth and Poverty of Nations, Abacus, London
IMF- World Economic Outlook
WTO: World Trade Report
UNCTAD: World Investment Report
IIE: Washington Consensus

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Prüfungsanforderungen

Fähigkeit zur Erstellung von Analysen zur Wettbewerbsfähigkeit von Nationen und vertiefte Kenntnisse über weltwirtschaftliche Trends und Global Governance und die Umsetzung dieser Erkenntnisse auf unternehmerisches Handeln.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Arbeits- und Organisationspsychologie CFO

Work and Organizational Psychology

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0445 (Version 5.0) vom 13.10.2017

Modulkennung

22M0445

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Arbeits- und organisationspsychologisches Grundlagenwissen dient für Menschen, die in Unternehmen im Bereich Controlling und Finanzen tätig sind, den Faktor "Mensch" bei ihren Entscheidungen und Aktionen mit zu berücksichtigen.

Lehrinhalte

- Macht, Einfluss und Mikropolitik in Organisationen
- Entscheidungen in Organisationen und ökonomischen Kontexten
- Gesundheit und Stress im Arbeitskontext
- Betrieblicher Arbeitsschutz und präventive Gesundheitsförderung
- Arbeitsgestaltung und Arbeitsorganisation
- Kundenorientierung
- Arbeit in Teams
- Training & Lernen in Arbeitsprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben, sind in der Lage, das Unternehmen als System zu denken und den Faktor Mensch (die Mitarbeiter) bei ihren Entscheidungen und Handlungen zu berücksichtigen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, selbständiges Erarbeiten von Themen in Kleingruppen, Übungen, Simulations- und Rollenspiele, Case Studies

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Stegmaier, Ralf

Lehrende

Kumbruck, Christel

Stegmaier, Ralf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
15	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Hausarbeiten
30	Kleingruppen
15	Literaturstudium

Literatur

Frieling, E. & Sonntag, Kh. (1999). Lehrbuch Arbeitspsychologie. Bern: Huber.

Jungermann, H., Pfister, H.-R. & Fischer, K. (2005). Die Psychologie der Entscheidung: Eine Einführung. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Glendon, A. I., Clarke, S. G. & McKenna, E. F. (2006). Human safety and risk management. London: Taylor & Francis.

Nerdinger, F. W. (2003). Kundenorientierung. Göttingen: Hogrefe.

Nerdinger, F. W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer.

Ulich, E. & Wülser, M. (2009). Gesundheitsmanagement in Unternehmen. Wiesbaden: Gabler.

Van Dick, R. & West, M. (2005). Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung. Göttingen: Hogrefe.

Weinert, A. (2004). Organisations- und Personalpsychologie. Weinheim: Beltz.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden weisen ein Grundwissen über Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Kommunikation nach und wissen, wie man dieses anwendet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Bankmanagement

Bank Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0122 (Version 4.0) vom 13.10.2017

Modulkennung

22M0122

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul befähigt die zentralen Zusammenhänge der Banksteuerung zu verstehen, zielorientierte Steuerungsinformation zu generieren und wertsteigernde Entscheidungen zu treffen.

Lehrinhalte

- A. Marktzinsmethode und Rentabilitätsmanagement
 - I. Marktzinsmethode
 - 1) Vertriebssteuerung mi der Marktzinsmethode
 - 2) Marktzinsmethode und Barwertkalkül
 - II. Vom Konditionsbeitrag zum Nettoergebnis
 - 1) Kalkulation Prozessorientierter Standard Einzelkosten
 - 2) Kalkulation von Standardrisikokosten
 - III. Ertragsorientierung auf Gesamtbankebene
 - 1) ROI-Analyse
 - 2) Struktureller Gewinnbedarf
- B. Risikocontrolling
 - A. Grundlagen
 - 1) Bilanzstrukturrisiken
 - 2) Vermögensverlustrisiko am Beispiel von Aktivpositionen
 - II. Kreditrisiko
 - III. Konzeption einer integrierten Rendite-/Risikosteuerung
- C. Aktuelle Bankaufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studienrenden können die erworbenen grundlegende Controllingkenntnisse und das erworbene Wissen im allgemeinen Risikomanagement auf Banken anwenden. Sie werden die Besonderheiten verstehen und Gemeinsamkeiten identifizieren können. Die Spezialitäten der Bankgeschäfte werden herausgearbeitet und adäquate Kalkulationsmethodiken herausgearbeitet und angewandt. Deckungsbeitragsrechnungen werden ergänzt und die EVA-Steuerung für Banken zum zentralen Steuerungsgegenstand erhoben.

Wissensvertiefung

Einzelne finanzmathematische und statistische Verfahren wie Barwertberechnung und Varianzermittlung werden auf bankspezifische Fragestellungen angewendet. Die Einzelgeschäftskalkulation wird präzisiert und durch die Barwertbestimmung erweitert. Die Studierenden schätzen die Bedeutung des Risikomanagements für Banken ein. Risikoarten müssen kategorisiert werden. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse des Risikomanagements. Sie lernen zu unterscheiden zwischen Einzelgeschäfts- und Portfoliobetrachtung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden erwerben tiefe Kenntnisse über die Steuerung von Banken. Sie sind in der Lage für die Gesamtbank die Risiko-Renditestrategie zu identifizieren und auf die einzelnen Unternehmensteile in Grundzügen anwendbar zu machen.

Die Studierenden sind in Lage Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelner Bankgeschäfte zu treffen, d.h. diese zu bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können berufsbezogene Probleme erläutern und vor einem Fachpublikum präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden die gängigen Methoden des Bankcontrolling an, um vorteilhafte (wertsteigernde) Entscheidungen für die Bank vorbereiten und auch treffen zu können.

Lehr-/Lernmethoden

Präsentationen
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorstudium im Bereich Wirtschaftswissenschaften. Grundlegende Controllingkenntnisse von Vorteil. Keine bankspezifischen Kenntnisse notwendig (wie Banklehre).

Modulpromotor

Arnsfeld, Torsten

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

45 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

25 Referate

35 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Schierebeck, Henner: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band I - III, Wiesbaden 2003

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse des modernen Bankcontrollings sicher anwenden können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Big Data – von Daten zu Prognosen und Entscheidungen

Big Data - Forecasting and Decision Making

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0878 (Version 10.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0878

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Entscheidungen auf allen Unternehmensebenen werden mehr und mehr datengetrieben gefällt. Das Modul macht diese Entscheidungsprozesse und den algorithmischen Rahmen auf praktische Weise transparent und zugänglich.

Lehrinhalte

1. Softwaregestützte Datenaufbereitung – Allgemeines
2. Lineare Regression
3. Logistische Regression
4. Entscheidungsbäume
5. Texte als Datengrundlage
6. Clustering
7. Visualisierung
8. Ausgewählte Verfahren der Optimierung / Operations Research

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden beherrschen Grundtechniken der Datenanalyse, können Fragen aus der Praxis in die geeignete rechnergestützte Modellierverfahren übersetzen, können die Ergebnisse evaluieren, Interpretieren und Visualisieren und somit die Praxisentscheidungen unterstützen. Die Studierenden beherrschen die Grundtechniken der rechnergestützten Datenanalyse mit der speziellen Stoßrichtung der Kommunikation des Vorgehens und der Ergebnisse an andere Fach- und Führungskräfte. Sie können diese Kenntnisse mittels eigener Programmierung und in einem vom Dozenten festzulegenden Softwareframework exemplarisch umsetzen. Die Teilnehmer kennen auch planerische Implikationen der Verfahren und können Aufwände bei den Vorverarbeitungs-, Modellierungs- und Interpretationsschritten der Datenanalyse abschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können mit einem professionellen Softwareframework Modelle erstellen, evaluieren und Interpretationen stützen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Ergebnisse ihrer Hausarbeit präsentieren und ihre Lösungen und Methoden schriftlich sowie mündlich darstellen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden kennen professionelle Software-Tools zur Datenanalyse. Sie können ihre Einsetzbarkeit für unterschiedliche Anwendungen beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und praktische Arbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Faatz, Andreas; Bensberg, Frank; Markovic-Bredthauer, Danijela; Dallmüller Klaus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

112 Hausarbeiten

Literatur

Berthold, Michael R., et al. Guide to intelligent data analysis: how to intelligently make sense of real data. Springer Science & Business Media, 2010.

Field, Andy. Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Sage, 2013.

Andy Field, Jeremy Miles, and Zoë Field. Discovering Statistics Using R. SAGE Publications, 2012.

Hyndman, Rob J., and George Athanasopoulos. Forecasting: principles and practice. OTexts, 2014.

Michalski, Ryszard S., Jaime G. Carbonell, and Tom M. Mitchell, eds. Machine learning: An artificial intelligence approach. Springer Science & Business Media, 2013.

Runkler, Thomas A. Data Mining: Modelle und Algorithmen intelligenter Datenanalyse. Springer-Verlag, 2015.

Wollschläger, Daniel. Grundlagen der Datenanalyse mit R: eine anwendungsorientierte Einführung. Springer-Verlag, 2015.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Business in international Supply Chains

Business in international Supply Chains

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0874 (Version 6.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0874

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Ziel dieses Moduls ist es, Wissen und Fähigkeiten der Strategieentwicklung und Entscheidungsfindung im (internationalen) Umfeld weiter zu entwickeln. Die Bandbreite der Themen umfasst eine vertiefte Auseinandersetzung mit Beschaffungs- und Logistikkonzepten sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene, eingebettet in den aktuellen Handlungsrahmen wirtschaftlicher Wertschöpfung. Eine akzentuierte Ausrichtung auf besondere Themenfelder oder Funktionen der Logistik (z.B. Branchen-Logistik oder der Beschaffung) ist möglich.

Lehrinhalte

1. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Treiber für Logistiknetzwerke
 - 1.1. Triadisierung, Regionalisierung, Globalisierung
 - 1.2. Nachhaltigkeit
 - 1.3. Big Data
 - 1.4. Industrie 4.0
2. Agilität
3. Mobile Business
4. Crowd Logistics
5. Modellierung von Logistiknetzwerken
6. Risikomanagement in Logistiknetzwerken

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein – bezogen auf das Lehrgebiet/Fach – breit angelegtes allgemeines Wissen, kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/ Regeln eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verfügen über detailliertes Wissen und haben ein kritisches Verständnis bezogen auf die meisten – wenn nicht sogar alle – Kerngebiete, Theorien, Prinzipien und Konzepte des Fachs.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen ausgewählte Methoden und Strategien wirtschaftlich und anforderungsgerecht einzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen verschiedene mündliche, schriftliche und technische Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Konzepten und Strategien fachgerecht um, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, studentische Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

grundlegende Kenntnisse in Logistik

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

- Bode, Wolfgang
- Freye, Diethardt
- Schüller, Michael
- O'Shea, Miriam
- Bruns-Vietor, Sabine
- Jacob, Axel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

36 Vorlesungen

4 Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

44 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

22 Literaturstudium

44 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Brühl, V.: Wirtschaft des 21. Jahrhunderts: Herausforderungen in der Hightech-Ökonomie. Wiesbaden 2015

Millar, M.: Global Supply Chain Ecosystems. London 2015

Bretzke, W.-R.: Nachhaltige Logistik: Zukunftsfähige Netzwerk- und Prozessmodelle. Heidelberg 2014

Sanders, N., R.: Big Data Driven Supply Chain Management: A Framework for Implementing Analytics and Turning Information into Intelligence. New Jersey 2014

Bauernhansl, T.; ten Hompel, M.; Vogel-Heuser, B.: Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Wiesbaden 2014

Keuper, F. (Hrsg.): Electronic Business und Mobile Business: Ansätze, Konzepte und Geschäftsmodelle. Wiesbaden 2012

Chandra, C.; Grabis, J.: Supply Chain Configuration. Concepts, Solution, and Applications. Second Edition. Springer 2016

Vahrenkamp R.; Siepermann, C. (Hrsg.): Risikomanagement in Supply Chains: Gefahren abwehren, Chancen nutzen, Erfolg generieren. Berlin 2007

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Consulting Case Studies

Consulting Case Studies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0886 (Version 2.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0886

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

In this lecture approximately 5-6 comprehensive cases are solved in changing teams during the semester. All teams shall present their case solutions in class. Before each case study some of the theoretical basis needed for the case is taught/repeated in a lecture and then needs to be rehearsed and broadened by the teams in own literature and case related research.

Lehrinhalte

All case studies cover

1. Range of tasks / fields of application of management consultancy
2. Problem-solving methods of management consultancy
3. Management and supervision of strategy and consulting projects
4. Selection between strategic options and their consequences

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students learn about consulting procedures of external consultancy firms and inhouse consulting teams. The relevant procedures and methods from the fields of strategic management, marketing and the accompanying support from controlling and finance are learnt on the basis of case study examples, and the possible ways to apply them are assessed.

Wissensvertiefung

Students have deepened the knowledge how to approach and successfully solve cases.

Können - instrumentale Kompetenz

Students learn how to reduce complex business situations to a minimal number of decisive problems which need to be solved.

Students are able to apply relevant methods for problem solving.

Können - kommunikative Kompetenz

Students are able to reasonably argue and justify their standpoint in a cooperative and team oriented way.

Können - systemische Kompetenz

Students can transfer the learned approaches to various business situations.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, exercises, literature research, case studies

Empfohlene Vorkenntnisse

Management tools and concepts, Modules 1 and 2 from the consulting specialization, fundamental knowledge of controlling and finances

Modulpromotor

Frie, Jan

Lehrende

Halstrup, Dominik

Hofmann, Kay Hendrik

Frie, Jan

Kaur-Lahrmann, Ravinder

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

38	Vorlesungen und Fallstudiendiskussion
----	---------------------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

27	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

27	Bearbeitung von Fallstudien
----	-----------------------------

28	Literaturrecherche
----	--------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Lectures, literature and case study related research, case studies, will be provided during the course

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Die Zukunft der Arbeit – Nationale und globale Perspektiven auf Akteure, Macht und Zusammenarbeit

The Future of Labour - National and global perspectives on stakeholders, power and cooperation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0884 (Version 7.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0884

Studiengänge

Business Management (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Zentrales Ziel dieses Moduls ist es, Studierende, die später in Führungspositionen im Personalmanagement tätig sein wollen, auf komplexe personalpolitische Herausforderungen vorzubereiten. Vergangene und zukünftige Konzepte von Karriere, Beruf und Arbeit werden diskutiert. Die Wirkungen von Kooperations- und Konfrontationsstrategien im Zusammenspiel von externen und internen Akteuren in einem zunehmend globaleren Umfeld werden beleuchtet. Auf der Basis eines breiten Grundlagenwissens im Personalmanagement werden praxisrelevante aktuelle Fragestellungen gezielt verdeutlicht. Die Bedeutung der Implementierungsphase für den Erfolg von Personalmanagement-Instrumenten wird vermittelt. Mit Hilfe systematischer Lösungsstrategien wird die methodische, soziale und anwendungsbezogene Kompetenz entwickelt.

Lehrinhalte

Aktuelle Herausforderungen des HRM und geeignete Kooperations- und Konfrontationsstrategien, z.B. in den Bereichen

- Internationalisierung
- Mikropolitik
- Industrielle Beziehungen (national sowie international)
- Employability und Karriereentwicklung unter Berücksichtigung von Genderaspekten
- Begleitung von Change Prozessen durch das HR-Management
- Flexibilisierung & Individualisierung
- Implementierung von HR-Instrumenten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Komplexität aktueller personeller Fragestellungen insbesondere im Kontext der industriellen Beziehungen und der Internationalisierung erkennen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Lösung besonderer Herausforderungen des HRM.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden adäquate Methoden zur Lösung von Herausforderungen des HRM an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit angemessen umgehen und eigene fundierte Entscheidungen treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Vorlesungsanteile wechseln mit Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten sowie Referaten ab.

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Grundlagenwissen im Arbeitsrecht und Personalmanagement

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole
Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
14	Vorlesungen
16	Übungen
8	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
36	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
22	Referate
26	Kleingruppen
28	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Böhmer, Nicole; Schinnenburg, Heike; Steinert, Carsten (Hg.) (2012): Fallstudien im Personalmanagement. Entscheidungen treffen, Konzepte entwickeln, Strategien aufbauen. München.

Scholz, Christian (2014): Personalmanagement. 6. Auflage, München.

sowie aktuelle Literatur (insbesondere Artikel aus Fachzeitschriften) zu den jeweiligen Themen.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Präsentation

Klausur 1-stündig und Assignment

Prüfungsanforderungen

Erwartet werden vertiefte Kenntnisse über die behandelten Problemstellungen und die Fähigkeit, konzeptionelle Lösungen vorzuschlagen und zu begründen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

E-Business-Realisierung der elektronischen Wertschöpfungskette

E-Business-Realization of the electronic Value-Chain

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0877 (Version 6.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0877

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

eBusiness als die Orchestrierung aller internen und externen Geschäftsprozesse eines Unternehmens mit Hilfe von elektronischen Netzen insbesondere des Internets ist mittlerweile Fakt der globalen Wirtschaft geworden. Kein Zweig der Industrie und des Dienstleistungswesens kann sich mittlerweile mehr dem eBusiness verschließen, wenngleich noch viele Fragen offen sind. Diese betreffen ökonomische wie technische und organisatorische Aspekte des eBusiness. So sind beispielsweise eBusiness Standards weiterhin ein Bereich mit großem Handlungsbedarf.

Lehrinhalte

1. eBusiness - Einführung
 - Informationstechnologie: Infrastruktur und Basistechnologien als Enabler
 - Informationsökonomie: die elektronische Wertschöpfungskette
 - Informationswettbewerb: Stakeholder und Geschäftsmodelle
 - Handlungsfelder im eBusiness
2. eProcurement
 - Grundlagen des digitalisierten Einkauf
 - Management, Prozesse und Systeme des digitalen Einkaufs
3. eShop
 - Grundlagen des digitalisierten Verkaufs
 - Management, Prozesse und Systeme des digitalen Verkaufs
 - Kundengewinnung und Kundenbindung in Zeiten sozialer Netzwerke und elektronischer Medien
4. eMarketplace
 - Grundlagen des elektronischen Handels
 - Management, Prozesse und Systeme des digitalen Handels
5. eCommunity
 - Grundlagen sozialer Netzwerke
 - Management, Prozesse und Systeme sozialer Netzwerke

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen, wie interne und externe Geschäftsprozesse elektronisch abgewickelt werden können, wie durch eBusiness neue Geschäftsfelder entstehen und alte verändert und optimiert werden.

Sie begreifen den Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Ausprägungen von eBusiness und der jeweiligen technischen Umsetzung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben sich selbst ein vertieftes Bild von eBusiness gemacht, z.B. für eine bestimmte Branche, für einen bestimmten Geschäftsprozess, über eine bestimmte Technologie oder Standard.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig und eigenverantwortlich Informationen zu einem komplexen Thema einzuholen, dieses zu bewerten und praktisch umzusetzen, z.B. in Form von Geschäftsprozessmodellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie haben gelernt, dieses Wissen anderen mitzuteilen, diese auf kritische Aspekte aufmerksam zu machen und Lösungen miteinander zu diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können eBusiness-Konzepte einordnen, bewerten und in Modellform abbilden und beschreiben. Im praktischen Einsatz von eBusiness können sie aufgrund ihres Wissens Vorhersagen ökonomischer und technischer Art machen.

Lehr-/Lernmethoden

Einführung in die Thematik - Vorlesung
Vertiefung - Seminar
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Schmidt, Andreas

Lehrende

Schmidt, Andreas
Bensberg, Frank

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

38 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

112 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Kollmann, Tobias: E-Business – Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy.
Gabler Verlag, Wiesbaden, 4. Aufl. 2011

Meier, Andreas; Stormer, Henrik: eBusiness & eCommerce: Management der digitalen Wertschöpfungskette. Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2008

Meier, Andreas; Stormer, Henrik: eBusiness & eCommerce: Managing the Digital Value Chain. Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2009

Stahl, Ernst; Wittmann, Georg; Krabichler, Thomas; Breitschaft, Markus: E-Commerce-Leitfaden – Noch erfolgreicher im elektronischen Handel. Universitätsverlag Regensburg, 3. Aufl., 2015

Gesellschaft für Informatik e. V., Fachgruppe eCommerce

The European eBusiness w@tch: <http://www.ebusiness-watch.org/>

BMWi: Digitale Strategie 2025. 2016, <http://www.de.digital>

BMWi: Grünbuch Digitale Plattformen – Regeln für die digitale Wirtschaft. Mai 2016, <http://de.digital/gruenbuch>

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Empirische Sozialforschung

Empirical Social Research

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0088 (Version 8.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0088

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

1. Grundlagen
 - 1.1 Forschungsprozess
 - 1.2 Wissenschaftstheorie
2. Untersuchungsplanung
 - 2.1 Konzeptspezifikation
 - 2.2 Operationalisierung
 - 2.3 Messen, Gütekriterien
 - 2.4 Indexbildung
 - 2.5 Skalierungsverfahren
 - 2.6 Forschungsdesigns
 - 2.7 Entwicklung einer offenen Fragestellung, Literaturstudie
 - 2.8 Konzeptklärung
 - 2.9 Feldzugang, Samplebildung
 - 2.10 Offene und objektorientierte Erhebungs- und Auswertungsverfahren
3. Datenerhebung
 - 3.1 Standardisierte Verfahren
 - 3.2 Offene bzw. subjektorientierte Verfahren
4. Datenaufbereitung und Datenanalyse
 - 4.1 Inhaltsanalyse nach Mayring
 - 4.2 Grounded Theory
 - 4.3 Datenvercodung
 - 4.4 Datenbereinigung
 - 4.5 Quantitative Inhaltsanalyse
 - 4.6 Deskriptive Statistik
 - 4.7 Multivariate Statistik
 - 4.8 Signifikanztests

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen den Prozess wissenschaftlichen Forschens und Erkennens aus der Perspektive verschiedener Ansätze kennen. Sie entwickeln einen differenzierten, wissenschaftlichen Blick auf Kenntnisse und Wissen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, empirische Studien zu fachrelevanten Fragen zu verstehen, zu beurteilen und kritisch zu reflektieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Gewinnung von Daten, ihre Aufbereitung, Interpretation und Darstellung.
Sie kennen unterschiedliche Methoden der Datengewinnung und Datenauswertung.
Die Studierenden vermögen deren Leistungen und Grenzen zu beurteilen. Sie können empirische Studien selbständig konzipieren, durchführen und auswerten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Selbststudium, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Faatz, Andreas

Hansen, Hilke

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
28	Vorlesungen
10	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
33	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
43	Hausarbeiten
18	Literaturstudium
18	Prüfungsvorbereitung

Literatur

* Diekmann, Andreas (2003): Empirische Sozialforschung, Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek b.H.: Rowohlt (10. Aufl.).

* Friedrichs, Jürgen (1990): Methoden empirischer Sozialforschung. Opladen: Westdeutscher Verlag.

* Kromrey, Helmut (2002): Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung. Opladen: Leske + Budrich (10. Aufl.).

* Lamnek, Siegfried (1995): Qualitative Sozialforschung Band I und II, Weinheim.

* Mayring, Philipp (1993): Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim.

* Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung, München/Wien: Oldenbourg (6. Aufl.).

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

End-User Development mit Office-Anwendungen

End-User Development with Office Applications

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0876 (Version 8.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0876

Studiengänge

International Business and Management (Master) (M.A.)

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Office-Anwendungen wie z. B. Tabellenkalkulationsprogramme und Content Management-Systeme sind in Fachabteilungen mittlerweile so weit verbreitet, dass viele Unternehmen ohne sie stillstünden. Damit Office-Anwendungen auch bei häufigen Anforderungsänderungen die Geschäftsprozesse im Unternehmen weiterhin effektiv und effizient unterstützen können, müssen sie zunehmend durch deren Fachnutzer passend ergänzt, angepasst und auch weiterentwickelt werden. Dieser Trend wird durch die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft und der Unternehmen noch weiter verstärkt. Den Studierenden werden in diesem Modul die notwendigen Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt, um verschiedene Office-Anwendungen zur Unterstützung und Automatisierung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen selbstständig zu ergänzen, anzupassen und weiterzuentwickeln.

Lehrinhalte

1. Konzeptionelle Grundlagen des End User Development
2. Vorstellung ausgewählter Office-Produkte zur Unterstützung der betrieblichen Informationsverarbeitung
3. Einführung in die Entwicklung von Office-Anwendungen
4. Management und Governance von Office-Anwendungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden besitzen Kenntnisse über den State of the Art der betrieblichen Informationsverarbeitung auf der Basis marktgängiger Office-Lösungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die Anwendungsfelder des End User Development zur Unterstützung der betrieblichen Organisationsgestaltung identifizieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen durch die Gestaltung von Office-Anwendungen unterstützen und automatisieren. Sie beherrschen den Umgang mit einer endbenutzer-orientierten Programmiersprache und einer modernen Entwicklungsumgebung. Darüber hinaus sind sie befähigt, Problemstellungen der Softwareentwicklung selbstständig zu handhaben und implementierungsrelevante Informationsquellen systematisch zu erschließen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Entwicklungsprozesse für das End User Development aktiv zu begleiten sowie Nutzeffekte von Office-Anwendungen kritisch zu bewerten und zu kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Office-Anwendungen in bestehende Geschäftsprozesse, Organisationsstrukturen und Anwendungslandschaften integrieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen und praktische Übungen im PC-Pool. Online-Lernmaterialien (z. B. Folien zur Vorlesung, Aufgaben, Beispielprogramme) und E-Learning-Software zur Unterstützung des Eigenstudiums.

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse über die Bedienung und Steuerung eines PC sowie Kenntnisse über die Handhabung von Office-Software (z. B. nach ECDL).

Modulpromotor

Bensberg, Frank

Lehrende

Gerth, Christian

Bensberg, Frank

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

	38 Vorlesungen
--	----------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

	87 Veranstaltungsvor-/nachbereitung
--	-------------------------------------

	25 Prüfungsvorbereitung
--	-------------------------

Literatur

Alpar, P., Alt, R., Bensberg, F., Grob, H. L., Weimann, P., Winter, R. (2016), Anwendungs-orientierte Wirtschaftsinformatik – Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen, 8. Aufl., Wiesbaden..

Kämper, S. (2009): Grundkurs Programmieren mit Visual Basic - Die Grundlagen der Programmierung, 3. Aufl., Wiesbaden.

Kozlova, E. (2013): Governance der individuellen Datenverarbeitung - Wertorientierte und risikobewusste Steuerung der IDV-Anwendungen in Kreditinstituten, Wiesbaden.

Lieberman, H., Paternò, F., Wulf, V. (Eds.)(2006): End User Development, Dordrecht.

Matthäus, W.-G. (2005): Programmierung für Wirtschaftsinformatiker – Vorlesungen über Visual Basic und VBA, Wiesbaden.

Microsoft Corporation (Ed.)(2014): VBA Language Specification.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzmärkte und Finanzinstrumente

Financial Markets and Financial Instruments

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0153 (Version 6.0) vom 20.03.2018..

Modulkennung

22M0153

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das Modul zeigt vertiefend die Funktionsweise und Struktur von Finanzmärkten auf. Es wird detailliert dargelegt, wie sich die Preise auf Finanzmärkten herausbilden.

Lehrinhalte

1. Finanzdienstleistungen und Finanzintermediäre
2. Die Organisation des Kapitalmarktes
3. Finanzmarktkrise - Ursachen und Lösungen
4. Bewertung und Kapitalmarkttheorie
5. Die Bewertung von Wertpapieren und Derivaten
6. Anwendungen für Finanzinstrumente

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul studiert haben, können aufzeigen, wie sich die Preise auf den Finanzmärkten bilden. Sie kennen detailliert die Funktionsweise und Struktur von Finanzmärkten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung,
Einzelarbeit,
Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorstudium (solides mathematisches und statistisches Grundwissen)

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

32 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Prüfungsvorbereitung

55 Literaturstudium

Literatur

Achleitner, A.-K., Handbuch Investment Banking, 3. Auflage

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage

Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, 4. Auflage

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Funktionsweise von Kapitalmärkten und Börsen sowie die Bewertung der dort gehandelten Wertpapiere und Derivate.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Führungstraining und Teamentwicklung

Leadership and Teambuilding

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0549 (Version 13.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0549

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)
Soziale Arbeit: Lokale Gestaltung sozialer Teilhabe (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Führungskräfte zeichnen sich heute dadurch aus, dass sie flexibel auf Situationserfordernisse der Führung im Spannungsfeld zwischen Aufgabenorientierung und Zielerreichung einerseits und Mitarbeiterorientierung andererseits reagieren müssen. Sie selber müssen sich zeitgleich ständig ändernden Anforderungen anpassen und Mitarbeiter dazu bringen, diesen Wandel mit zu vollziehen. Sie müssen dabei Mitarbeiter anwendungsorientiert anleiten, auf Ziele steuern und deren Umsetzung sicherstellen. Sie müssen in der Lage sein, Konfliktsituationen im Team zu regeln und Gespräche zu moderieren.

Lehrinhalte

Das Modul besteht aus zwei Teilen

I. Teamentwicklung (1. Semester)

1. Grundlegendes zu Team, Teamarbeit und Gruppendynamik
 - 1.1 Gruppe, Team und Organisationen
 - 1.2 Bedingungsfaktoren und Kennzeichen von Teamkompetenz
 - 1.3 Teamrollen und Teamnormen
2. Teamkompetenz: Rollen- und Beziehungsgestaltung für wirkungsvolle Teamarbeit
 - 2.1 Phasen der Teamentwicklung
 - 2.2 Kommunikation, Problemlösung und Entscheidungsfindung
 - 2.3 Maßnahmen zur Teamentwicklung
 - 2.4 Teamreflexivität

Das Teilmodul "Teambildung" kann durch eine "Exkursion" ersetzt werden.

II. Führungstraining (2. Semester)

1. Rolle und Aufgaben der Führungskraft
 - 1.1 Reflexion eigener Erfahrungen und Erwartungen an Führung (geführt werden)
 - 1.2 Führungsverständnis als Führungskraft (führen)
2. Mitarbeiter-Gespräche
 - 2.1 Zielsetzung und Gesprächsvorbereitung
 - 2.2 Gesprächsführung
 - 2.3 Feed-Back-Methoden
 - 2.4 Zielvereinbarungsgespräche

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Durch praktische Übungen lernen die Studierenden, ihre Erwartungen an Führung zu reflektieren und die eigene Rolle als Führungskraft zu definieren.
Methodisches Handwerkszeug, Instrumente und Interventionen zur Führung von Mitarbeitern und Teams/Gruppen sollen zielgerichtet eingesetzt werden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden kennen aktuelle Führungstheorien und sind in der Lage, diese auf praktische Führungsherausforderungen hin zu reflektieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden weisen Kompetenzen nach, Mitarbeiter und Teams/Gruppen auf zu erreichende Aufgaben und Ziele hin mittels Instrumenten und Interventionen situationsadäquat zu leiten und zu steuern.

Sie können Konflikte regeln, Gespräche in Gruppen moderieren und sind sich selber in ihrer Motivation, ethischen Wertorientierung und emotionalen Verfassung bewusst.

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Konflikte erkennen, einordnen und regeln sowie Gespräche in Gruppen moderieren.

Sie sind in der Lage, ihre Motivation, ethische Wertorientierung und emotionale Verfassung einzuschätzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden bereiten Gespräche mit Mitarbeitern reflektiert vor und können diese zielorientiert sowie kognitiv flexibel führen, um eine gute Lösung - auch bei Konflikten - zu erreichen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, sich auf neue Herausforderungen in der Führung einzustellen und adäquat zu reagieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Fallstudien, Feed-Back-Methoden, Gesprächsführung,

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Mitarbeiterführung (BA)

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Reuter, Katja

von Papen, Jost

Schinnenburg, Heike

Steinkuhl, Claudia

Kumbruck, Christel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Führungstraining

8 Teamentwicklung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

74 Kleingruppen

Literatur

Bender, S. (2009): Teamentwicklung. Der effektive Weg zum "Wir".

Berne, E. (2007): Spiele der Erwachsenen. Psychologie der menschlichen Beziehungen. Reinbek (rororo).

Cohn, R. (2004): Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion. 15. Aufl. Stuttgart (Klett-Cotta).

Watzlawick, P., Beavin, J.H. & Jackson, D.D. (1996): Menschliche Kommunikation: Formen Störungen, Paradoxien. Bern (Verlag Hans Huber).

Laurie J. Mullins: Management and Organisational Behavior.

Kriz, W./Nöbauer, B.: Teamkompetenz.

Saul, Siegnar: Führen durch Kommunikation Weinheim1995.

Harrison Owen: The Spirit of Leadership.

Unbenotete Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung und erfolgreiche Teilnahme

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden weisen Kompetenzen nach, Mitarbeiter und Teams/Gruppen auf zu erreichende Aufgaben und Ziele hin mittels Instrumenten und Interventionen situationsadäquat zu leiten und zu steuern.

Sie können Konflikte regeln, Gespräche in Gruppen moderieren und sind sich selber in ihrer Motivation, ethischen Wertorientierung und emotionalen Verfassung bewusst.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Fusion, Sanierung und Development

Mergers, Reorganisation and Business Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0148 (Version 12.0) vom 20.03.2018..

Modulkennung

22M0148

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Bedingt durch den Hyperwettbewerb in vielen Produkt-/Marktfeldern sind Unternehmen einem hohen Anpassungs- und Reorganisationsdruck ausgesetzt, der sich Sanierungen, Turnarounds und Restrukturierungen manifestiert. Existenzbedrohende Unternehmenskrisen sollten proaktiv erkannt werden, anstatt lediglich Adhoc-Maßnahmen einzuleiten („Feuerwehrmanagement“).

Lehrinhalte

Fusionen:

- Theoretische Grundlagen von Fusionen und Übernahmen (M&A)
- Empirische Evidenzen und Stand der M&A-Forschung
- Grundlagen der Corporate Governance: Shareholder- vs. Stakeholder-Value
- Ziele und strategische Imperative von Fusionen und Übernahmen
- Strategische Erfolgsfaktoren von Fusionen und Übernahmen
- Strategische Allianzen als Realoptionen auf Fusionen und Übernahmen
- Grundmuster des M&A-Prozesses: Pre-Merger-, Dealclosing-, Post-Merger-Phase
- Grundlagen des Wertsteigerungsmanagements

Sanierung:

- Bestimmungsgründe von Unternehmenskrisen
- Finanzielle Sanierung: Sicherung des Liquiditätsstatus
- Strukturelle Sanierung: Nachhaltige Sicherung des finanziellen und organisatorischen Gleichgewichts
- Strategische Sanierung: Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Wertsicherungs- und Wertsteigerungsaspekten
- Behavioristische Sanierung:
 - ** Restrukturierung des institutionellen Machtgefüges
 - ** Optimierung des Kompetenzen- und Fähigkeiten-Mix
 - ** Optimierung der Personal- und Führungsprozess/-strukturen
- Tools und Techniken der Unternehmenssanierung

Development:

- Theoretische Grundlagen und Bestimmungsgründe des Unternehmenswachstums
- Wachstumsparadigmen: Strategien, Archetypen und Erfolgsmuster

- Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Risiko-, Wachstums- und Renditegesichtspunkten
- Tools und Techniken des Business Development
- Grundlagen des New-Venture-Management
- Erfolgsfaktoren von New-Ventures
- Business Model Canvas
- Blue Ocean – Red Ocean-Strategien
- KAM-WAM: Konsolidierungs-Achsen-Management – Wachstums-Achsen-Management
- Buy and Build Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Anwendung des theoriegeleiteten Wissen auf praktische Managementprobleme und Situationen des Krisenmanagements, Erwerb methodischer Handlungskompetenz im Change Management unter besonderer Bezugnahme auf harte und weiche Verfahren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Strategien und Implementation, Leadership und Innovation

Modulpromotor

Braun von Reinersdorff, Andrea

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Holst, Hans-Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
26	Vorlesungen
12	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
52	Hausarbeiten
35	Literaturstudium

Literatur

Hamel, G. (2000): Leading the Revolution, Boston.

Hitt, M.A./Harrison, J.S./Ireland, R.D. (2001): Mergers and Acquisitions – A Guide to Creating Value for Stakeholders, Oxford/New York/Athen usw.

Schmidt-Gothan, H./Rasche, C. (2004): Die Turnaround Triade – Jenseits der reinen Kostensenkung, Advisum Turnaround Studie, München.

Hommel, U./Knecht, T.C./Wohlenberg, H. (Hrsg) (2017): Handbuch Unternehmensrestrukturierung/-sanierung: Grundlagen – Instrumente – Strategien, Wiesbaden

Müller, H-E./Rasche, C. (2013): Innovative Geschäftsmodelle, in WISU, 42. Jg., Heft 6, S. 805- 809.

Pfannstiel, M./Rasche, C. (Hrsg.) (2017): Service Business Model Innovation in Healthcare and Hospital Management – Models, Strategies Tools, Wiesbaden.

Rasche, C. (2005): Multifokales Sanierungsmanagement: Von der engpaßorientierten zur mehrdimensionalen Krisenbewältigung, in: Burmann, C./Freiling, J./Hülsmann, M. (Hrsg.): Management von Ad-hoc-Krisen Grundlagen - Strategien – Erfolgsfaktoren, Wiesbaden, S. 73-90.

Schefczyk, M (2001): Venture Capital, München, New York.

Weston, J.F./Chung, K.S./Siu, J.A. (1998): Takeovers, Restructuring, and Corporate Governance, 2nd Edition, London/Sidney/Toronto usw.

Wurster, M.E. (2003): Mehrdimensionales Restrukturierungsmanagement, Wiesbaden.

Zook, C./Allen, J. (2001): Profit from the Core – Growth Strategy in an Era of Turbulence, Boston.

Rasche, C. (2007): Pitfalls of Corporate Restructuring - Theorien, Trends und Thesen gescheiterter Veränderungsprozesse -, in Rausch, K. (Hrsg.): Organisation gestalten – Struktur mit Kultur versöhnen (Tagungsband der 13. wissenschaftlichen Fachtagung für Angewandte Wirtschaftspsychologie), S. 280-298.

Schmidt, A. (2015): Überlegene Geschäftsmodelle – Wertegenese und Wertabschöpfung in turbulenten Umwelten, Wiesbaden

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Projektbericht, schriftlich

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des State-of-the-Art des Sanierungs-, Fusions- und Development-Managements. Fähigkeit, dieses Wissen instrumentell und konzeptionell einzusetzen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

International Accounting

International Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0070 (Version 7.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0070

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung nach IFRS/IAS haben zunehmend an Bedeutung gewonnen, da seit 2005 die Rechnungslegung nach IAS/IFRS verbindlich für kapitalmarktorientierte Konzerne ist und optional für andere Konzerne und im Einzelabschluss ausgeübt werden kann. Das Modul vermittelt daher - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe International Taxation and Accounting - vertiefte Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung und Besteuerung

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS/IAS
2. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS/IAS
 - 2.1. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
 - 2.2. Bilanzierung und Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens
 - 2.3. Bilanzierung und Bewertung der Passiva
 - 2.4. Einzelfragen der Gewinn- und Verlustrechnung
3. Kapitalfluss- und Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 3.1 Kapitalflussrechnung
 - 3.2 Eigenkapitalveränderungsrechnung
4. Einzelfragen der Bilanzierung und Bewertung nach IAS/IFRS

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Unterschiede der Rechnungslegung nach IAS/IFRS und HGB. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse nach IAS/IFRS aufzustellen, zu analysieren und - beispielweise im Rahmen der Wirtschaftsprüfung - zu prüfen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallbeispiele, Diskussionen, studentische Referate, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundierte Kenntnisse der nationalen handelsrechtlichen Rechnungslegung und der Finanzbuchhaltung (Niveau der Bachelor-Vertiefung Auditing and Accounting)

Modulpromotor

Wiechers, Elmar

Lehrende

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

82 Veranstaltungsvor-/nachbereitung einschl. Literaturstudium

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere (jeweils in neuester Auflage):

- Cairns, D: Applying International Accounting Standards
- IFRS-Texte (z.B. als Beck'sche Textausgabe oder als Wiley-Textbuch)
- Heuser, P.I./Theile, C.: IAS-Handbuch
- Pellens., B./u.a.: Internationale Rechnungslegung

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung (International Financial Reporting Standards) nachweisen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

International Taxation

International Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0072 (Version 7.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0072

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Vermittlung von Kenntnissen der internationalen Besteuerung und ihrer Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen

Lehrinhalte

Kenntnis der einschlägigen Vorschriften über die Systematik der internationalen Besteuerung, Begriff des internationalen Steuerrechts-Anknüpfungspunkt für mögliche steuerliche Problemfelder-Überblick über die für internationale Besteuerung relevanten Vorschriften des Einkommensteuergesetzes, Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger nach §§ 49 ff EStG-Veranlagung beschränkt Steuerpflichtiger, Steuerabzug an der Quelle. Nationale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: Anrechnung bzw. Abzug im Ausland gezahlter Steuern nach § 34 EStG, Progressionsvorbehalt, § 32b EStG, Aufbau und Funktionsweise der Doppelbesteuerungsabkommen, Problematik der Konzernverrechnungspreise, Funktionsverlagerung, Steueroasen, Gesetzliche Steuerverschärfungen nach § 2a EStG und dem AStG insbesondere Wegzugs- und Hinzurechnungsbesteuerung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können Sachverhalte zur internationalen Besteuerung lösen und ihre Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen erkennen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Vortrag Studierende, Übungen, Fallbeispiele, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundierte Kenntnisse der nationalen Besteuerung (Niveau Vertiefung Steuern Bachelor)

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tillmann, Oliver

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

77 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Steuergesetze EStG, AStG, Doppelbesteuerungsabkommen, Richtlinien, Lehrbücher:

Brähler Internationales Steuerrecht, Aktuelle Auflage, Gabler Verlag;

Jacobs, internationale Unternehmensbesteuerung, aktuelle Auflage, Beck Verlag;

Wilke Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, Herne, aktuelle. Auflage, NWB Verlag;

Frotscher, Internationales Steuerrecht, München aktuelle Auflage, Beck Verlag, Lammsfuß, Mielke, Fallsammlung Internationales Steuerrecht 6.Aufl. 2002, NWB Verlag;

Starke, Schroer Internationales Steuerrecht, praktische Fälle, aktuelle Auflage, Erich Fleischer Verlag.

Kommentare: Debatin, Wassermeyer DBA, Internetnutzung

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden können Sachverhalte grenzüberschreitender Besteuerung strukturieren und Lösungsansätze entwickeln.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Konzeptentwicklung und Fallstudien zum Personalmanagement

Concept Development and Case Studies concerning Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0300 (Version 11.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0300

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

In der Praxis der Personalarbeit müssen regelmäßig Entscheidungen mit unvollständigen Informationen und in einem engen Zeithorizont getroffen werden. Eine weitere Anforderung ist das Entwickeln von passgenauen Konzepten vor dem Hintergrund des zunehmend internationaleren Unternehmenskontextes. Statt einer "first-best"-Lösung ist es oftmals erforderlich mit Hilfe von Annahmen zu einer Entscheidung zu kommen, deren Tragfähigkeit sich erst mit der Zeit zeigen wird. Hier setzt dieses Modul an und bereitet die Studierenden anhand von Fallstudien auf komplexe Praxissituationen vor. Zielsetzung ist es dabei, dass die Teilnehmer die Tragweite von Entscheidungen und die Interdependenzen erkennen und dennoch handlungsfähig bleiben.

Lehrinhalte

Fallstudien, die übergreifend die Herausforderungen des HRM aus den beiden vorangegangenen Modulen vertiefen und Interdependenzen verdeutlichen:

- Handlungsbedarf/-alternativen,
- Entscheidungskriterien und Entscheidungen sowie deren
- Implementierung mit den jeweils geeigneten Methoden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, identifizieren die Komplexität aktueller personeller Fragestellungen und deren Dringlichkeit. Sie wählen selbstständig Problembereiche aus, in denen Handlungsbedarf besteht.

Sie unterscheiden verschiedene Handlungsalternativen und verteidigen die von ihnen präferierte.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Lösung besonderer Herausforderungen des HRM.

Sie erkennen und berücksichtigen die Besonderheiten bei der Implementierung von HR-Lösungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden adäquate Methoden zur Lösung von Herausforderungen des HRM an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren.

Sie präsentieren eigene Entscheidungen und Entscheidungskriterien und rechtfertigen diese in Diskussionen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit angemessen umgehen, eigene Annahmen setzen und fundierte Entscheidungen treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird seminaristisch durchgeführt. Im Zentrum stehen dabei Fallstudien, die die Studierenden in Einzelarbeit vorbereiten und in Gruppenarbeiten diskutieren. Diskussionen und Übungen wechseln sich mit Vorlesungsanteilen sowie Referaten ab.

Empfohlene Vorkenntnisse

Personalpolitische Kooperations- und Konfrontationsstrategien, Personalentwicklung und Bildungsmanagement

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

10 Vorlesungen

9 Übungen

9 betreute Kleingruppen

10 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

34 Literaturstudium

28 Kleingruppen

20 Referate

Literatur

Böhmer, Nicole; Schinnenburg, Heike; Steinert, Carsten (Hrsg.): Fallstudien im Personalmanagement – Entscheidungen treffen, Konzepte entwickeln, Strategien aufbauen. München.

Mauffette-Leenders, L.A.; Erskine J.A.; Leenders, M.R. (2005): Learning with cases. London, Ontario.

Aktuelle Literatur (insbesondere Artikel aus Fachzeitschriften) zu den jeweiligen Themen/Fällen wird am Semesteranfang bekannt gegeben.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Präsentation

Prüfungsanforderungen

Erwartet werden vertiefte Kenntnisse über die behandelten Problemstellungen und die Fähigkeit, konzeptionelle Lösungen vorzuschlagen und zu begründen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Leadership und Innovation

Leadership and Innovation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0108 (Version 8.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0108

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
International Business and Management (Master) (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

1. Bedeutung und Notwendigkeit von Innovationen für Unternehmen
 - 1.1 Innovationsstrategie
 - 1.2 Management des Innovationsprozesses
 - 1.3 Ideengenerierung und Wertmaximierung im Innovationszyklus
 - 1.5 Innovationsorganisation
 - 1.4 Bedeutung der Unternehmenskultur für erfolgreiches Innovationsmanagement
2. Hindernisse und Hemmnisse im Rahmen der Umsetzung von Innovationen
 - 2.1 Veränderungsmanagement
 - 2.2 Umgang des Individuums mit Veränderungen
 - 2.3 Umgang mit Widerständen
3. Lernende Organisation und Wissensmanagement
4. Leadership
 - 4.1 Leadership versus Management
 - 4.2 Führungsstile für erfolgreichen Wandel
 - 4.3 Herausforderungen von Führung in Veränderungsprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Bedeutung und Notwendigkeit von Innovationen für Unternehmen und können die wichtigsten Methoden und Elemente des betrieblichen Innovationsmanagements auflisten. Sie schätzen deren Implikationen in Bezug auf betriebliche Veränderungsprozesse ein und verstehen die Notwendigkeit von Leadership für die erfolgreiche Begleitung von Veränderungsprozessen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die Erfolgsfaktoren des betrieblichen Innovationsmanagements aufzuzeigen. Sie definieren den Beitrag von Innovationen für den betrieblichen Wertschöpfungsprozess und können Elemente erfolgreichen Führungsverhaltens im Rahmen von Veränderungsprozessen formulieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Innovationsfähigkeit von Unternehmen anhand von hierfür notwendigen Erfolgsfaktoren kategorisieren und sind in der Lage, verschiedene Methoden zur Ideengenerierung

anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Innovationsprozesse in Unternehmen sowie Führungsverhalten im Rahmen von Veränderungsprozessen analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Ergebnisse auf professionellem Niveau zu präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können in einem festgelegten Rahmen Konzepte für die Einführung bzw. Optimierung eines betrieblichen Innovationsmanagements entwickeln und an Beispielen Maßnahmen zur Umsetzung vorbereiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, Fall-Analysen und Planspiele

Empfohlene Vorkenntnisse

Strategien und Implementation

Modulpromotor

Steinert, Carsten

Lehrende

Schinnenburg, Heike

Dankert, Inga

Steinert, Carsten

Bensmann, Burkhard

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

26 Vorlesungen

8 Übungen

2 betreute Kleingruppen

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

38 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

22 Hausarbeiten

30 Prüfungsvorbereitung

22 Literaturstudium

Literatur

Bruch et. al: Leadership – Best Practices und Trends

Streich et. al.: Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt

Hausschild: Innovationsmanagement

Kotter: Leading Change

Kotter: On what leaders really do

Schröder/Sommerlatte: Innovationsführerschaft - Credo und Praxis

Stolzenberg: Change Management: Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten – Mitarbeiter mobilisieren

Vahs/Brem: Innovationsmanagement. Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung

Vahs/Weiland: Workbook Change Management

Wentz: Die Innovationsmaschine

Witten et. al: Betriebliches Innovationsmanagement

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Hausarbeit

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden können Innovationsmanagement planen und organisationale und personale Ebene auf das Organisationsziel hin miteinander verbinden. Sie können systemisch mit Widerständen umgehen. Sie erkennen formale und informelle Regelsysteme in der Kultur einer Organisation, Störungen und Brüche in Entwicklungs- und Krisenphasen und können damit umgehen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Logistics´ Specials

Logistics´ Specials

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0875 (Version 4.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0875

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Vertiefung von durch den Dozierenden jeweils ausgewählter Spezialbereiche der Logistik (z.B. International Logistics, Sustainable Logistics, Komplexitätsmanagement, Analyse & Modellierung von Supply Chains u.a.).

Lehrinhalte

1. Besondere Aspekte bei der Gestaltung internationaler Logistikketten
2. Logistik und interkulturelle Kompetenzen
3. Rechtliche Rahmenbedingungen der internationalen Logistik
4. Einsatz von Informationstechnologien zur Koordination internationaler Logistikketten
5. Einsatz von Logistikdienstleistern
6. Standortentscheidungen
7. Gestaltung der Infrastruktur auf nationaler und internationaler Ebene sowie Verkehrspolitik
8. Branchenlösungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein – bezogen auf das Lehrgebiet/Fach – breit angelegtes allgemeines Wissen, kennen die Aussagen-kerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Prinzipien/ Regeln eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben verfügen über detailliertes Wissen und haben ein kritisches Verständnis bezogen auf die meisten – wenn nicht sogar alle – Kerngebiete, Theorien, Prinzipien und Konzepte des Fachs.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen ausgewählte Methoden und Strategien wirtschaftlich und anforderungsgerecht einzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen verschiedene mündliche, schriftliche und technische Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Techniken und gehen mit entsprechenden Konzepten und Strategien fachgerecht um, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, studentische Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

Business in International Supply Chains

Modulpromotor

Jacob, Axel

Lehrende

Bode, Wolfgang
Schüller, Michael
O'Shea, Miriam
Bruns-Vietor, Sabine
Freye, Diethardt
Jacob, Axel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
26	Vorlesungen
6	Exkursionen
6	betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
44	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
24	Literaturstudium
44	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Chopra, S.; Meindl, P.: Supply Chain Management: Strategy, Planning, and Operation. Pearson 2015

Stadtler, H.; Kilger, C.: Supply Chain Management and Advanced Planning: Concepts, Models, Software, and Case Studies. 5. Aufl. Berlin 2014

Christiansen, B.: Handbook of Research on Global Supply Chain Management. Hershey PA 2016

Straube, F.; Ma, S.; Bohn, M.: Internationalisation of Logistics Systems: How Chinese and German companies enter foreign markets. Berlin 2008

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Klausur 1-stündig und Assignment

Projektbericht

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Management Accounting mit ERP

Management Accounting based on ERP Software

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0144 (Version 5.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0144

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Studierenden sollen den inneren Zusammenhang von Management Accounting und den Zusammenhang mit der Finanzbuchhaltung und Buchungssystemen anderer betrieblicher Bereiche durch die Modellierung von Planungs- und Berichtsstrukturen in SAP R/3 praxisnah erfahren. Durch das Customizing in R/3 werden grundlegende Methoden des Management Accounting sehr sorgfältig und im unternehmerischen Kontext eingeübt, so dass sich durch das Studium des Moduls ein vertieftes Systemverständnis und Verständnis für die Möglichkeiten von Management Accounting für die Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen ergibt. Das Modul verhilft den Studierenden zu Gestaltungskompetenz im Management Accounting, einem Teilbereich der kaufmännischen Unternehmensführung.

Lehrinhalte

1. Management Accounting supporting value oriented Management Decisions.
2. The concept of relevant costs
 - 2.1 Cost behaviour and cost volume relationships.
 - 2.2 Historical and relevant costs.
3. Measurement of cost behaviour.
4. Costing of Processes (Case Study in SAP R/3)
 - 4.1 Process Modelling
 - 4.2 Process Costing
5. Budgeting
 - 5.1 Budgets and overall goals
 - 5.2 The System of budgeted Controlling Objects
 - 5.3 Budgeting of Production
 - 5.4 Budgeting of Service Functions
 - 5.5 Capital Budgeting
6. Controlling the Budget (Case Study in SAP R/3)
 - 6.1 Controlling of production
 - 6.2 Controlling of service functions
7. Product costing (Case Study in SAP R/3)
8. Connectivity of cost accounting and financial accounting
9. The contribution of management accounting to financial control of enterprises.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, haben Gestaltungskompetenzen im Management Accounting erlangt.

Lehr-/Lernmethoden

eLearning, Fallstudien, Customizing von Fallstudien in SAP R/3

Empfohlene Vorkenntnisse

BA-Niveau in Betriebswirtschaftslehre

Modulpromotor

Seyfert, Wolfgang

Lehrende

Berkau, Carsten

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
	5 Vorlesungen
	33 betreute Kleingruppen
	Workload Dozentenungebunden
	57 Referate
	55 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Brück, Uwe: Praxishandbuch SAP-Controlling. Bonn (Galileo Press)

Scheer, A.-W.: ARIS - Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem

Keller, G.; Teufel, T.: SAP R/3 prozeßorientiert anwenden - Iteratives Prozeß-Prototyping zur Bildung von Wertschöpfungsketten. Bonn et al. (Addison-Wesley)

Drury, Colin: Cost and Management Accounting. London et al (Thomson Business Press)

Horngren, C. et al.: Introduction to Management Accounting, Indianapolis(Prentice Hall)

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse des internationalen Kostenmanagements und der Umsetzung des Kostenmanagements mit einem ERP-System (SAP R/3)

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Markenführung und Kommunikation

Brand Introduction and Communication

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0658 (Version 10.0) vom 22.03.2018.

Modulkennung

22M0658

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Beschäftigung mit Marken ist ein faszinierender und wichtiger Bereich im Marketing. Mit Marken lassen sich komplette Markenwelten verbinden. Starke Marken bieten Identifikationsmöglichkeiten für die Käufer und stellen Werte für Unternehmen dar. Erforderlich ist eine in sich stimmige, längerfristig ausgerichtete Markenführung, die sich unter anderem der Kommunikation bedient, um beabsichtigte Inhalte zu transportieren.

Lehrinhalte

1. Markenbegriff
2. Markenstrategien
3. Markendehnung (Markenarchitekturen)
4. Kommunikation
5. Markenwert
6. Greenwashing

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende kennen Techniken der Markenführung, insbesondere aus dem Bereich der Kommunikation.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über umfassendes Wissen über einzelne Facetten der Markenführung.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen Entscheidungen zur Markenführung zu treffen (strategisch und operativ).

Können - kommunikative Kompetenz

Sie wissen, welche Informationen, nicht nur mit Blick auf die Kommunikation, notwendig für die Markenführung sind.

Können - systemische Kompetenz

Sie sind kompetente Ansprechpartner im Unternehmen und auch außerhalb (Agenturen).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Marketingkenntnisse

Modulpromotor

Griese, Kai Michael

Lehrende

Griese, Kai Michael

Meyer, Ulrike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

30 Vorlesungen

8 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Lehrtyp
Workload

112 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Baumgarth, C. (2014): Markenpolitik: Markentheorien, Markenwirkungen, Markenführung, Markencontrolling, Markenkontexte, SpringerGabler, Wiesbaden.

Burmann, C., Halaszovich, T., Hemmann, F. (2012): Identitätsbasierte Markenführung, Gabler, Wiesbaden.

Esch, F-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 8. Auflage, München 2014.

Aktuelle Artikel aus wissenschaftlichen Marketing- und Managementzeitschriften

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über Branding (inklusive Kommunikation), Markenstrategien und Markenwertmessung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Masterarbeit

Master Thesis

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0165 (Version 13.0) vom 20.03.2018.

Modulkennung

22M0165

Studiengänge

Business Management (M.A.)
Controlling und Finanzen (M.A.)
Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)
Wirtschaftsrecht (Master) (LL.M.)
Management in der Gesundheitsversorgung (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums der/des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studiengangs. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann die/der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. In Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studiengangs.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den praxisrelevanten betrieblichen und Management-Untersuchungsgegenstand definieren und in einen Kontext stellen.
- können angemessene Quellen identifizieren und erschließen sowie deren Solidität kritisch abwägen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können kritisch gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus Forschung und Lehre evaluieren.
- können ethische Implikationen identifizieren.
- können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten.
- können diesen Ansatz verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können eine Pilotstudie auf quantitativer und / oder qualitativer Basis durchführen, um den Forschungsansatz zu unterstützen.
- können mit quantitativen und / oder qualitativen Methoden Primärdaten für die Masterarbeit erheben.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können die gewonnenen Daten analysieren und mit angemessenen Techniken präsentieren.

- können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei unterschiedliche und komplexe Quellen zitieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können einen Untersuchungsvorschlag erstellen.
- können die Abschlussarbeit selbstständig planen und fertig stellen.
- können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen belegen.

Lehr-/Lernmethoden

Analyse, Synthese, Schlussfolgerungen, Empfehlungen, Umsetzung

Empfohlene Vorkenntnisse

Adäquate Fachkenntnisse zum Untersuchungsgegenstand;
Wissen zum Erstellen einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Masterniveau (überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten)

Modulpromotor

Frie, Jan

Leistungspunkte

30

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

870 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Jankowicz, A.D.: Business Research Projects, International Thomson Business Press

in aktueller Auflage sowie darüber hinaus themenspezifische Literatur

Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Prüfungsanforderungen

Nachweis der Erreichung der Lernergebnisse durch die lt. Prüfungsordnung vorgesehenen Prüfungsformen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Operations Management

Operations Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0879 (Version 10.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0879

Studiengänge

Business Management (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

The aim of this module is to introduce to a broad range of operations management concepts, within the context of Change Management and Transformation. In addition to introductory sessions which explore the characteristics of operations management strategy and systems, a number of areas provide the framework for study: Process design - including product/service, process, supply chain, layout and flow, and job design, Planning and control - including capacity, JIT/lean and quality, Thematic change programmes/philosophies.

Lehrinhalte

- 1 Foundations
 - 1.1 Operations Management, Innovation and Transformation
 - 1.2 Operations Strategy
 - 1.3 Operations Performace
- 2 Operations Management - Design
 - 2.1 Process design and technology
 - 2.2 Layout and Flow
- 3 Operations Management - Planning and Control
 - 3.1 Capacity Planning and Control
 - 3.2 ERP/MRP, Lean Synchronisation and TQM
- 4 Operations Management - Improvement
- 5 Summary

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who have completed the module successfully, have a knowledge about principles of operations management in the context of Innovation and Change. Students understand the major theories, concepts and practices of operations management and are able to analyse the effectiveness of operations management practices in a wide range of organisations and sectors (manufacturing, service and public sector).

Wissensvertiefung

Students who have completed the module successfully, demonstrate a deep understanding of theoretical principles through application to organisational problems. Students are able to analyse and challenge organisational practices using systems concepts and have a deep knowledge in using the principles of operations management in the context of Innovation and change.

Können - instrumentale Kompetenz

Students are able to work confidently with operations management tools.

Können - kommunikative Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to analyze operation issues, and interpret and present the results. Students will learn to deliver MECE arguments (mutually exclusive and collectively exhaustive) and prepare convincing presentations.

Können - systemische Kompetenz

Students who successfully complete this module are able to consolidate information from different areas of the internal business process and analyze it.

Lehr-/Lernmethoden

Übung, seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Halstrup, Dominik

Lehrende

Halstrup, Dominik

Frie, Jan

Hofmann, Kay Hendrik

Kaur-Lahrmann, Ravinder

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
10	Vorlesungen
28	Cases/Fallstudien/Übungen
Workload Dozentenungebunden	
30	Prüfungsvorbereitung
82	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Nigel Slack, N., Chambers, S., Johnston, R. (2010), Operations Management, 6th edition, Pearson Education Limited

Brandon-Jones, A., Slack, N. (2008), Quantitative Analysis in Operations Management, Prentice Hall

Nigel Slack, N., Chambers, S., Johnston, R. (2009), Operations and Process Management: Principles and Practice for Strategic Impact, 2nd edition, Prentice Hall

Yalabik, B., Howard, M., Roden, S. (2012), The innovation game: lessons in strategy and managing

operations, International Journal of Operations & Production Management, Vol. 32 Iss: 12, pp.1441 - 1459

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Organisational Transformation Case Studies

Organisational Transformation Case Studies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0881 (Version 6.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0881

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

This module completes the major "Innovation and Transformation". It explores the interdependent aspects of strategic, structural and cultural decisions of business organizations in an international environment and highlights the impact of these interdependent areas on organizational competitiveness and performance. Special emphasis is placed on the nature of international corporations and innovative business models.

Lehrinhalte

The following topics are dealt with in case studies:

- Corporate leadership,
- Organizational cultures
- International aspects of organizational transformation
- Power and politics in transformation processes
- Strategic decision taking
- Reorganization of top management structures
- Crises management and corporate restructuring
- Acquisition and integration of business ventures/entities
- Joint ventures
- Strategic alliances and networks.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students identify how issues of structure, culture, power, politics, leadership and learning can be used to understand and manage change in MNEs.

Wissensvertiefung

Students

- get a deeper understanding of planned and emergent transformational change.
- reflect the sources of organizational culture and the influence of national culture in business transformation

Können - instrumentale Kompetenz

Students

- can analyze a business case in a systematic way
- differentiate between immediate and basic issues (importance and urgency) and causes/effects.
- are able to identify constraints and opportunities in complex business transformation processes
- use qualitative and quantitative analysis to draw appropriate conclusions and find solutions

Können - kommunikative Kompetenz

Students

- Interpret and explain the impact of different solutions on business performance, culture and employees in specific settings (e.g. sectors, countries)
- are able to explain decision criteria and reasons for suggested solutions

Können - systemische Kompetenz

Students

- are able to draw conclusions and develop concepts for organizational transformation
- can critically reflect strengths and weaknesses of a strategy and case solutions

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird überwiegend seminaristisch durchgeführt. Die Vorlesungsanteile dienen der Einführung in die Thematik, incl. der theoretischen Konzepte und Methoden, sowie Vorbereitung von Diskussionen, Fallstudien und Gruppenarbeiten.

Empfohlene Vorkenntnisse

Knowledge of International Business, strategic management and management concepts.

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Schinnenburg, Heike

Steinert, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

20	Seminare
14	Übungen
2	betreute Kleingruppen
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

47	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
16	Kleingruppen
32	Prüfungsvorbereitung
17	Literaturstudium

Literatur

Mauffette-Leenders, L.A., Erskine, J.A., Leenders, M. (2007): Learning with cases. Richard Ivy School of Business.

Strategic Business Cases (yet to decide; Module starts in 2018)

Burnes, B. (2009): Managing Change

BCG (2015): Navigating a World of Digital Disruption.

Helpap, S.; Schinnenburg, H. (2016): Supervisors' Change Communication and Employees' Emotions: Reactions of German and Indian Employees to Organizational Change. Akzeptiert und präsentiert auf der EAWOP SGM, Athens, 8th to 10th of June 2016, Veröffentlichung in Vorbereitung.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Referat

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Prüfungsanforderungen

Students have to be able to analyze a complex business situation and to draw conclusions/develop concepts for a business transformation.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Personalentwicklung und Karrieremanagement

Human Resource Development and Career Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0873 (Version 7.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0873

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Angesichts der Wissensgesellschaft und des Postulats "Lebenslanges Lernen" nimmt die Bedeutung der inner- und außerbetrieblichen Weiterbildung zu. Schnelle Veränderungen in Unternehmen führen dazu, dass traditionelle Karrierewege nicht mehr garantiert werden können, was individuellere Lösungen für die Karriereplanung notwendig macht. Gleichzeitig steigen auch die Anforderungen, angesichts knapper Ressourcen Personalentwicklung professionell zu managen, bedarfsgerecht zu entwickeln und auch den Nutzen nachzuweisen. Zentrales Ziel dieses Moduls ist es daher, fachbezogene, methodische und soziale Kompetenzen zu entwickeln, um diese Herausforderungen in Unternehmen sowie Non-Profit-Organisationen zu meistern.

Lehrinhalte

Personalentwicklung: Ziele, grundlegende Ansätze und Methoden
Forschung in der PE - Entwicklung und Bearbeitung einer Forschungsfrage
Kompetenzen und Anforderungsprofile
Internationale und interkulturelle Fragen der PE
Globales Talentmanagement und Internationale Karriere
Karrierewege, -muster und typen
Genderspezifische Aspekte bei Karriereentscheidungen und Rahmenbedingungen
Personalentwicklungskonzepte
PE im Rahmen demografischer Entwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- verstehen die Ziele und Methoden der PE und können diese für unterschiedliche Bedarfe und Zielgruppen einordnen
- kennen Karrierekonzepte und -verläufe, sind in der Lage, diese aus Unternehmens- und Arbeitnehmersicht zu hinterfragen und für sich persönlich bei eigenen Karriereentscheidungen zu reflektieren
- können die besonderen Herausforderungen der Personalentwicklung und Bildung angesichts der Notwendigkeit lebenslangen Lernens kritisch reflektieren und auf unterschiedliche Kontexte (Branchen, internationale Anforderungen) übertragen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- eignen sich zu einem relevanten Thema der Personalentwicklung und Karriereforschung vertieftes Wissen an
- können zu diesem Thema eine Forschungsfrage entwickeln und diese auf der Basis von wissenschaftlichen Studien und theoretischen Konzepten bearbeiten
- sind in der Lage, Konzepte und Methoden der Personalentwicklung - auch im internationalen Kontext - fundiert beurteilen zu können.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- kennen nachhaltige Personalentwicklungskonzepte sowie Ideen zur Umsetzung und können diese auf Problemstellungen adäquat anwenden
- können im Bereich PE und Karrieremanagement konkrete Lösungsvorschläge entwickeln

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können auf professionellem Niveau Fragestellungen der Personalentwicklung analysieren und diskutieren
- können eigene Forschungsergebnisse schriftlich sowie mündlich professionell darstellen
- können eigene Schlussfolgerungen bei komplexen Herausforderungen ziehen

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können mit Ambiguität und Zielkonflikten in der beruflichen Personalentwicklung umgehen
- entwickeln Lösungsansätze und bedarfsgerechte Konzepte für Problemstellungen der Praxis

Lehr-/Lernmethoden

Seminar, Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeiten sowie Referate

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundierte Grundlagenwissen im Personalmanagement

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Böhmer, Nicole

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
18	Vorlesungen
7	Übungen
7	betreute Kleingruppen
6	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Referate
28	Kleingruppen
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Becker, M. (2013): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis.
- Böhmer, N.; Schinnenburg, H. (2016): "How gender and career concepts impact Global Talent Management", Employee Relations, Special Issue global Talent Management. Vol. 38 Iss: 1, pp. 73 – 93.
- Collings, D. G. and Melahi, K. (2009), "Strategic talent management: A review and research agenda", Human Resource Management Review 19 (2009) 304 – 313.
- Mainiero, L.A. and Sullivan, S.E. (2005), "Kaleidoscope careers: An alternate explanation for the "opt-out" revolution", Academy of Management Executive, Vol. 19, No. 1, pp. 106-123.
- Schinnenburg, H. and Adam, S. (2013), "Warum Mütter sich (nicht) für Führungspositionen entscheiden – und was Unternehmen beeinflussen können", Göke, M. and Heupel, Th. (Eds.), Wirtschaftliche Implikationen des demografischen Wandels. Herausforderungen und Lösungsansätze, Springer Gabler, Wiesbaden, pp. 349-366.

Sowie weitere aktuelle Artikel und Ergänzungen

Prüfungsleistung

- Hausarbeit
- Klausur 2-stündig
- Referat
- Klausur 1-stündig und Assignment

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über die o.g. Themen werden ebenso abgefordert wie die Bearbeitung von Fällen und Entwicklung von Konzepten

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Product and Innovation Management

Product and Innovation Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0139 (Version 8.0) vom 22.10.2018.

Modulkennung

22M0139

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Innovation ist ein "Dauerbrenner". Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist in vielen Märkten eine permanente Innovationsbereitschaft und -fähigkeit erforderlich, die von Veränderungen bestehender Produkte bis hin zu Basisinnovationen reicht. Neuproduktentwicklungen entstehen in der Regel nicht zufällig, sondern sind das Ergebnis eines systematischen Innovationsprozesses, der sich über mehrere Phasen erstreckt und verschiedene Entwicklungs- und Testmethoden integriert.

Lehrinhalte

1. Innovation als zentrale Managementaufgabe
2. Phasenkonzepte im Überblick
3. Innovationsprozesse in unterschiedlichen Bereichen
4. Empirische Analysemethoden
5. Markteinführungsplanung und Diffusionsmodelle
6. Pricing von Innovationen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wesentlichen Methoden, die im Verlauf eines Innovationsprozesses Anwendung finden können.

Wissensvertiefung

Sie sind in der Lage, die einzelnen Facetten eines Innovationsprozesses in den Gesamtzusammenhang einzuordnen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, mit Hilfe multivariater Methoden (wie z.B. Conjointanalysen) und auf Basis vorhandenen Datenmaterials (wie Paneldaten) einen Markt zu analysieren und frühzeitig Trends, Risiken und Chancen zu erkennen. Auf Basis bestimmter Testergebnisse und Prognoseverfahren können Sie entscheiden, ob ein Innovationsprozess angestoßen und fortgesetzt werden soll.

Können - kommunikative Kompetenz

Damit werden sie zu kompetenten Gesprächspartnern für unterschiedliche, am Innovationsprozess beteiligte Bereiche im Unternehmen und außerhalb.

Können - systemische Kompetenz

Sie können einen Innovationsprozess mitsamt dem Markteinführungsplan problembewusst begleiten und

sind in der Lage, die Auswirkungen einzelner Parameter eines Diffusionsprozesses einzuschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Selbststudium, Gastvorträge

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlegende Marketingkenntnisse

Modulpromotor

Roll, Oliver

Lehrende

Eggers, Sabine
Franke, Jürgen
Griese, Kai Michael
Wolf, Alexander Karsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
8	betreute Kleingruppen
Workload Dozentenungebunden	
73	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
25	Prüfungsvorbereitung
14	Literaturstudium

Literatur

Tidd/Bessant: Managing Innovation: Integrating Technological, Market And Organizational Change, 3rd edition, 2015

Clayton M. Christensen: The Innovator's Dilemma: When New Technologies Cause Great Firms to Fail (Management of Innovation and Change), Harvard Business Review Press, 2016

Aktuelle Artikel aus Marketing- und Managementzeitschriften

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Projektbericht, schriftlich

Hausarbeit

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse zu einzelnen Phasen des Produkt- und Innovationsmanagements

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Projekt zu Corporate Finance and Controlling

Project Corporate Finance and Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0136 (Version 4.0) vom 13.10.2017

Modulkennung

22M0136

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Mit Hilfe des Projektes werden die aus den bereits absolvierten Modulen erarbeiteten Kompetenzen bei der Lösung praxisrelevanter Problemstellungen vertieft. Im Rahmen des Projektes erfolgt sowohl eine Zusammenarbeit mit Unternehmen als auch ein intensives Coaching der Studierenden.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen zum Projektmanagement Finance / Controlling
2. Festlegung der Ziel- und Aufgabenstellung
3. Definition der Teams / Organisation
4. Erarbeitung von Lösungsansätzen
5. Präsentation / Diskussion der Lösungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden setzen verschiedene Methoden und Werkzeuge ein, um Probleme des Finance / Controlling zu lösen.

Die Studierenden können komplexe Probleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren, liefern Erkenntnisse und Lösungen. Sie präsentieren Lösungsansätze vor einem Fachpublikum

Lehr-/Lernmethoden

eLearning, Gruppenarbeiten, Wissenschaftliches Praxisprojekt

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorstudium (solides mathematisches und statistisches Grundwissen)
Abgeschlossene Module des Schwerpunktes "Controlling and Finance"

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Berkau, Carsten

Seppelfricke, Peter

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

25 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Prüfungsvorbereitung

55 Literaturstudium

Literatur

Die relevante Literatur hängt vom konkreten Projekt ab. Die Basis bilden allgemeine Lehrbücher, z.B.:

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage

Horváth, P., Controlling, 3. Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Prüfungsleistung

Projektbericht

Prüfungsanforderungen

Anwendung der Kenntnisse des Finance bzw. Controllings anhand eines aktuellen Praxisbeispiels.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Prozess- und Projektcontrolling mit ERP

Process and Project Controlling based on ERP Software

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0792 (Version 5.0) vom 13.10.2017

Modulkennung

22M0792

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Mit dem Modul Prozess- und Projektcontrolling mit ERP verstehen die Studierenden Unternehmen als Systeme von miteinander verbundenen, zu planenden und zu steuernden Geschäftsprozessen und Projekten. Die Studierenden erarbeiten sich mittels Präsentationen das PMBOK (Project Management Body of Knowledge), entwickeln mit dieser Norm für das Projektmanagement eine Projektfallstudie (Neukonzeption für einen Messeauftritt) und implementieren dieses Projekt in Business byDesign (der SaaS-Lösung der SAP) für die Beispielfirma ALMIKA. Sie definieren Projektziele und dazugehörige Kennzahlen. Dabei lernen Sie die Prozessgruppen des PMBOK in der Praxis kennen und erfahren, wie Prozessmanagement in moderner Geschäftssoftware implementiert ist: U.a. als Projektplanungen mit verschiedenem Status, als Belegfluss, als Workflow, als In-Memory Business Intelligence auf Basis von Prozessdaten. Diese praktischen Erfahrungen im Prozess- und Projektmanagement bilden das Fundament, auf dem abschließend Prozessorganisation als vergleichende Theorie erarbeitet wird.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Prozess- und Projektmanagements
 - 1.1 Standardisierung und Prozesse
 - 1.2 Prozessorientierte Exzellenzmodelle: Total Quality Management, EFQM (European Foundation of Quality Management), Balanced Scorecard
 - 1.3 Projekte und Strukturen
 - 1.4 Projekte und Risiko
 - 1.5 Projektcontrolling. Grundlagen und Instrumente
2. Projektmanagement nach Projekt Management Institute
 - 2.1 The Project Management Framework
 - 2.2 The Project Management Knowledge Areas
 - 2.2.1 Project Integration Management
 - 2.2.2 Project Scope Management
 - 2.2.3 Project Time Management
 - 2.2.4 Project Quality Management
 - 2.2.5 Project Risk Management
3. Fallstudie
 - 3.1 Einführung in die ALMIKA Fallstudie
 - 3.2 Einführung in Business ByDesign
 - 3.3 Klärung der Projektziele
 - 3.4 Eigenständige Projektarbeit
4. Theorie zur Prozessorganisation
 - 4.1 Das Prozesskonzept des Business Reengineering
 - 4.2 Das Prozesskonzept aus Sicht unterschiedlicher theoretischer Perspektiven
 - 4.3 Management von Geschäftsprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen die Bedeutung, den Zusammenhang und die unterschiedlichen Anforderungen an das Controlling von Prozessen und Projekten innerhalb der kaufmännischen Unternehmenssteuerung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Abbildung und Steuerung von Projekten und Prozessen in modernen ERP - Systemen (am Beispiel SAP Business ByDesign). Sie verstehen die Bedeutung der Steuerung von Projekten und Prozessen mittels Zielvorgaben.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können ein ERP - System so konfigurieren und benutzen, dass die in SAP verfügbaren Best Practice Modelle für Unternehmensprozesse genutzt werden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie haben in Kleingruppen Probleme der Abbildung und Bewertung von Prozessen und Projekten im Diskurs gelöst.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden haben Prozesse und ein Projekt als Teil eines Gesamtunternehmensmodells (Systemmodell) analysiert und implementiert. Sie kennen die Bedeutung von integrierten Prozessgruppen für die Steuerung von Projekten im Kontext des Unternehmens und darüber hinaus reichender Stakeholderinteressen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Projektarbeit, Coaching, Fallstudien, Praktikervorträge.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse des Rechnungswesens und der Mathematik. Selbständiges Studium der e-learning Einführung in Business by Design.

Modulpromotor

Seyfert, Wolfgang

Lehrende

Berkau, Carsten

Seyfert, Wolfgang

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

24 Vorlesungen

21 Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

25 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Hausarbeiten

25 Prüfungsvorbereitung

25 Kleingruppen

Literatur

Gaitanides, Michael: Prozeßorganisation_ Entwicklung, Ansätze und Programme des Managements von Geschäftsprozessen, München (Vahlen), 2006.

Gaitanides, Michael; Scholz, Rainer; Vrohlings, Alwin: Prozeßmanagement, München (Hanser), 1994.

Kerzner, Harold: Project Management: A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling , Hoboken (Wiley), 2009.

Kerzner, Harold: Project Management-Workbook, Hoboken (Wiley), 2003.

Küting, Karlheinz; Hagemann Snabe, Jim; Rösinger, Andrea; Wirth, Johannes: Geschäftsprozessbasiertes Rechnungswesen – Unternehmenstransparenz für den Mittelstand mit SAP Business ByDesign, Stuttgart (Schäffer-Poeschel), 2010.

Madauss, Bernd J.: Handbuch Projektmanagement, Stuttgart (Schäffer-Poeschl), 2005.

Project Management Institute: A Guide to the Project Management Body of Knowledge, Newton Square (Project Management Institute), 2010.

Saladis, Frank, P.; Kerzner, Harold: Bringing the PMBOK Guide to Life: A Companion for the Practicing Project Manager , Hoboken (Wiley), 2009.

Seyfert, Wolfgang: Skriptum zum Projektmanagement mit SAP Business byDesign, Osnabrück, 2011.

Womack, James P.; Jones, Daniel, T.; Roos, Daniel: The machine that changed the world, New York (Harper), 1991.

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Projektbericht

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der auch systemgestützten Modellierung und Analyse von Geschäftsprozessen, Kenntnisse des Projektmanagements und von Instrumenten des Projektmanagements. Kenntnisse der Module CO und PS des SAP R/3-Systems.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Risikomanagement

Risk Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0145 (Version 12.0) vom 20.03.2018.

Modulkennung

22M0145

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmer sollen Risiken in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen erkennen und unter Finanz- und Controllingaspekten bewerten können. Sie sollen die Wirkungen von Risiken auf Liquidität und das Eigenkapital sowie Maßnahmen zur Risikosteuerung bestimmen und beurteilen lernen.

Lehrinhalte

- (1) Risiko in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, Risikotypen: Absatz, Finanz, Produktions, Organisations-Risiken
- (2) KontraG
- (3) Risikozyklus-Modell
- (4) Empirische Risikoforschung
- (5) Risikoerfassung mit EPKs
- (6) Finanzrisiken und Finanzinstrumente zur Absicherung von Risiko
- (6) Risikobewertung über Risk Map
- (7) Risikokombination
 - (7.1) Varianz-Kovarianz-Ansatz
 - (7.2) MonteCarloSimulation
 - (7.3) RiskManagement mit Excel
 - (7.4) RiskManagementSoftware
- (8) VaR-Modell und Anwendung auf F/S
 - (8.1) EaR
 - (8.2) CFaR
- (9) Risiko-Steuerung
- (10) Risiko-Controlling, Risk-Reporting

Entscheidungen unter Risiko, Kategorisierung von Risiken, Risikoidentifikation, Risikomessung und -bewertungsverfahren auch von Risikokombinationen (Simulation), Risikoprofile, Risikopolitik, risikobezogenes Reporting, Software zum Risk Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können Risiken in Unternehmen erkennen und unter Controlling- und Finanzaspekten bewerten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Studentische Präsentationen, Fallstudien, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor-Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre, insb. im Bereich Finanzen und Controlling

Modulpromotor

Arnsfeld, Torsten

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Lepelmeier, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
28	Vorlesungen
10	Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
42	Literaturstudium
35	Prüfungsvorbereitung
35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Gleißner, Grundlagen des Risikomanagements, 3. Auflage

Schierenbeck, H.: Ertragsorientiertes Bankmanagement. Bd. 2, Wiesbaden (Gabler)

Burger, A.: Risiko Controlling

Seal, W.; Garrison, R.H., Noreen, E.W.: Management Accounting. London et al (Mc Graw Hill Education), chapter 11

Campenhause, C.: Risikomanagement. Zürich (Füssli)

Ilbers, T.; Hey, A.: Risikomanagement. Rinteln (Merkur)

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Portfolio Prüfung

Prüfungsanforderungen

Fundierte Kenntnisse des Risikomanagementprozesses und über die Bewertung und Simulation von

Risiken. Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Risiken und erfolgs- und liquiditätsbezogenen Kennzahlen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses nach HGB und IFRS. Kenntnisse über Methoden und Instrumente des Risikomanagement in Unternehmen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Seminar/Fallstudien

Seminar/Case Studies

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0146 (Version 11.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0146

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul soll konkrete Controlling und Finanzrechnungs-Erfahrungen vermitteln. Es steht die Anwendung von Softwarelösungen im Bereich Controlling und Finanzmanagement im Vordergrund, z.B. SAP R/3, SEM, BW.

Lehrinhalte

Methoden des Controlling (Strat. Controlling, Reporting,), der Finanzwirtschaft im praktischen Kontext, z.B. im Rahmen eines konkreten Unternehmens- oder Softwareprojekts (in Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen).

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können konkrete Softwarelösungen im Bereich Controlling und Finanzmanagement anwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Projektarbeit, Seminar

Empfohlene Vorkenntnisse

Controlling, Finanzwissenschaft, IT-/Wirtschaftsinformatik

Modulpromotor

Arnsfeld, Torsten

Lehrende

Berkau, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

112 Kleingruppen

Literatur

Küting, K.; Kagermann, H.; Wirth, A.: IFRS-Konzernabschlüsse mit SAP. Stuttgart (Schäffer/Poeschel)

Gomez, J.M. et al.: Einführung in SAP Business Information Warehouse. Berlin et al. (Springer)

Jones, P.: SAP Business Information Warehouse Reporting: Building Better BI and SAP NetWeaver 2004
S. Building Better BI with SAP BW 7.0

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Prüfungsanforderungen

vertiefte Kenntnisse in dem Projektthemengebiet

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Seminar/Fallstudien zu International Taxation and Accounting

Seminar/Case Studies on International Taxation and Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0071 (Version 8.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0071

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Vertiefung der Kenntnisse zur internationalen Besteuerung und Rechnungslegung

Lehrinhalte

Fallübungen/Fallstudien zur internationalen Rechnungslegung und Besteuerung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, verfügen über vertiefte Kenntnisse zur internationalen Besteuerung und Rechnungslegung.

Lehr-/Lernmethoden

Fallorientierte Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Veranstaltungen International Taxation und International Accounting

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tillmann, Oliver

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

38 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

77 Veranstaltungsvor- und Nachbereitung einschließlich Literaturstudium

35 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Hinweis auf Literaturangaben zu den Modulen " International Taxation" and "International Financial Accounting" sowie

Jakobs Internationale Unternehmensbesteuerung, aktuelle Aufl., C.H. Beck

Aman (Editor) German Tax Guide, Luchterhand

Lammsfuß, Mielke, Fallsammlung Internationales Steuerrecht, aktuelle Aufl.
NWB-Verlag

Zeitschriften:

- IStR, Beck-Verlag

- Internat. Wirtschaftsbriefe, NWB-Verlag

Prüfungsleistung

Referat

Prüfungsanforderungen

Der Studierende kann Sachverhalte grenzüberschreitender Besteuerung analysieren und Lösungsansätzen zuführen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Strategien und Implementation

Strategies and Implementation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0096 (Version 8.0) vom 12.10.2017

Modulkennung

22M0096

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Management in Nonprofit-Organisationen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Veränderungsprozesse sind nicht mehr besondere Phänomene, sondern sie gehören zum Tagesgeschäft von Unternehmen, das professionell gemanagt werden muss. Das Modul vermittelt vorrangig die Makro-Ebene von Change Management und den betriebswirtschaftlichen/sozialwissenschaftlichen Hintergrund. Das System Unternehmung steht mit seiner Komplexität im Vordergrund der Veranstaltung.

Lehrinhalte

- Notwendigkeit und Ziele von Change Management
- Strategie- und Geschäftsmodell-Veränderungen
- Verständnis und Bewertung moderner Geschäftsmodelle (u.a. Business Canvas)
- Modelle des Veränderungsmanagements
- Die Rolle des HRM und der Führungskräfte bei der Implementation
- Kommunikations- und Partizipationstools im Change Prozess
- Internationale und Interkulturelle Aspekte im Change Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Herausforderungen im Change Management. Sie reflektieren moderne Geschäftsmodelle und verstehen Chancen und Risiken für Unternehmen und Gesellschaft. Sie lernen Modelle des Wandels kennen und verstehen, warum Veränderungen Widerstände auslösen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erlangen vertieftes Wissen zur Strategieveränderung und -implementation im Unternehmen. Sie verstehen die Bedeutung der Unternehmenskultur im Wandel und erwerben einen Einblick in internationale Herausforderungen im Change (Standardisierung versus lokale Adaption von Methoden und Konzepten).

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden erweitern ihre methodischen und analytischen Kompetenzen durch die Bearbeitung praxisbezogener Fallstudien und verstehen, welche Rolle Führungskräfte bei der Umsetzung von Changeprojekten spielen. Für typische Problemstellungen in Veränderungsprozessen können sie Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, die strategische Überlegungen genauso berücksichtigen wie die wertebasierte Seite, um zu nachhaltigen Ergebnissen für die Zukunft zu kommen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden

- können erkennen, welche Change-Themen zu Widerständen führen
- verstehen die Bedeutung von mentalen Modellen und können diese in der Kommunikation berücksichtigen
- können Vorgehensweisen im Change kritisch hinterfragen und beurteilen

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, anhand von Fallstudien im Change Management komplexe Herausforderungen zu verstehen, alternative Lösungen zu durchdenken und Empfehlungen vorzuschlagen.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird überwiegend seminaristisch durchgeführt. Die Vorlesungsanteile dienen der Einführung in die Thematik, incl. der theoretischen Konzepte und Methoden, sowie Vorbereitung von Diskussionen, Fallstudien und Gruppenarbeiten.

Empfohlene Vorkenntnisse

Bachelor-Vorkenntnisse: Gute Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaft (u.a. Managementkonzepte und -tools), Grundlagen des Personalmanagements,

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Schinnenburg, Heike

Steinert, Carsten

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

23	Seminare
10	Übungen
2	betreute Kleingruppen
3	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

48	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
18	Kleingruppen
30	Prüfungsvorbereitung
16	Literaturstudium

Literatur

Burnes, B. (2009): Managing Change.

Krüger, W. / Bach, N. (2014): Excellence in Change.

Kotter, J.P. (2015): Die Kraft der zwei Systeme. In: HBM, Spezial Change Management.

BCG (2015): Navigating a World of Digital Disruption.

Helpap, S.; Schinnenburg, H. (2016): Supervisors' Change Communication and Employees' Emotions: Reactions of German and Indian Employees to Organizational Change. Akzeptiert und präsentiert auf der EAWOP SGM, Athens, 8th to 10th of June 2016, Veröffentlichung in Vorbereitung.

Yüksek, S. (heute Helpap); Schinnenburg, H. (2012): „Internationales Change Management: Einfluss der Kultur auf den Change Prozess am Beispiel Deutschland und Südkorea“. Zfo (Zeitschrift für Führung und Organisation), Heft 3/2012 zum Schwerpunktthema „Nachhaltiges Change Management“. S. 161-166.

Schallmo, D.R.A. (2013): Geschäftsmodelle erfolgreich entwickeln und implementieren.

Sowie weitere aktuelle Artikel

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Referat

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Prüfungsanforderungen

Für die Prüfung ist nachzuweisen, dass die theoretischen Grundlagen verstanden wurden und auf Unternehmensfälle umgesetzt werden können. Erwartet werden Kenntnisse zur Analyse von Changeprozessen und konzeptionelle Vorschläge zur Lösung.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Strategisches Controlling und Business Intelligence

Strategic Controlling and Business Intelligence

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0795 (Version 10.0) vom 21.11.2018

Modulkennung

22M0795

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Unterstützung von Management-Entscheidungen muss in einer globalisierten Welt immer stärker auch auf strategische Fragestellungen fokussieren.

Die TeilnehmerInnen werden befähigt, die Entwicklung und Umsetzung von Strategien mit wissenschaftlich fundierten Konzepten des strategischen Controlling unter Einsatz modernster EDV-Tools zu unterstützen.

In der Veranstaltung werden sehr gute und ausbaufähige Kenntnisse im Einsatz der Business Intelligence Lösung SAP BW vermittelt.

Lehrinhalte

1. Grundlagen
 - 1.1 Strategisches Management und Strategisches Controlling
 - 1.2 "Controller's Strategie-Tools" - Demonstration an Hand einer Fallstudie
2. Strategische Frühaufklärung und Szenariotechnik
 - 2.1 Ausgewählte Konzepte der Strategischen Frühaufklärung
 - 2.2 Fallstudie "Strategische Frühaufklärung" unter Einsatz der Szenariotechnik
3. Wertorientierte Unternehmensführung
 - 3.1. Konzepte des Economic Value Added (EVA) und Cash-Flow-Return-on-Investment (CFROI)
 - 3.2 Fallstudie: Bewertung der Entwicklung eines DAX-Unternehmens unter Einsatz wertorientierte Konzepte
4. Performance Measurement und die Implementierung von Strategien
 - 4.1 Performance Measurement und Performance Management
 - 4.2 Ursache-Wirkungsbeziehungen, Strategy-Map und nicht-monetäre Kennziffern
 - 4.3 Fallstudie: Konzeption einer Balanced-Scorecard (in Verbindung mit den Realisierungsmöglichkeiten von SAP BW)
2. Strategisches Controlling mit SAP BW
 - 5.1 Grundlagen Business Intelligence und Data Warehouse - Konzepte
 - 5.2 Grundlagen SAP BW
 - 5.3 Einführung Fallstudie
 - 5.3.1 Konzeption eines Datenmodells am System
 - 5.3.2 Realisierung eines BSC-Modells

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Verzahnung von strategischem und operativem Controlling und die Zusammenhänge mit strategischen Managemententscheidungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wissen wie Strategien formuliert und in einem controllinggerechten Zielsystem mit moderner Business-Software dargestellt werden.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können unter Einsatz von SAP BW zentrale Komponenten für eine Controlling-Unterstützung der Implementierung von Strategien konzipieren und an Hand einer Fallstudie systemtechnisch abbilden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können strategische Fragestellungen analysieren, die Ergebnisse interpretieren und präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Informationen aus verschiedenen Datenquellen zusammenführen und analysieren.

Mit der Fallstudie zur Wertorientierten Unternehmensführung wird erreicht, dass die Studierenden zu einer eigenständigen und fundierten Bewertung der Performance eines bekannten Unternehmens kommen. Ggf. von der veröffentlichten Wertung und Meinung abweichende Aussagen sind detailliert zu begründen und zu erläutern.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, e-learning, Fallstudien, praktisches Arbeiten am System SAP BW

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Controlling, Kostencontrolling und Budgetierung, Strategisches Controlling, Prozess- und Projektcontrolling mit ERP, Management Accounting mit ERP, Strategisches Management

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Holst, Hans-Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Vorlesungen
15	Praxisprojekte

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung
30	Sonstiges

Literatur

Baum/Coenberg/Günther: Strategisches Controlling, 4. Auflage, Schäffer Poeschel, 2007

Coenberg/Salfedl: Wertorientierte Unternehmensführung, 2. Auflage, Schäffer&Poeschel, 2007

Gilad: Early Warning, American Management Association, 2004

Gladden: Performance Measurement, 4. Auflage, Gabler, 2008

Gleich: Performance Measurement, 2. Auflage, Vahlen, 2011

Horváth&Partners: Balanced Scorecard umsetzen, 4. Auflage, Schäffer & Poeschel, 2007

Harald Hungenberg
Strategisches Management in Unternehmen. Ziele, Prozesse, Verfahren (Gabler Lehrbuch)
(Taschenbuch), 2008

Mehrwald: Datawarehousing mit SAP BW 7, 5. Auflage, dpunkt.verlag, 2010

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Projektbericht

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse des strategischen Managements und wesentlicher Instrumente des strategischen Managements insbesondere des strategischen Controlling. Fähigkeit zur problemgerechten Anwendung moderner strategierelevanter IT-Tools.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Strategisches Management und Planspiel

Strategic Management and Business Game

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0791 (Version 4.0) vom 13.10.2017

Modulkennung

22M0791

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Mit Blick auf die steigende Umfeldkomplexität und -dynamik, in der sich Unternehmen heute bewähren müssen, gewinnt die Beantwortung strategischer Fragestellungen der Unternehmensführung sowie die Entwicklung und Umsetzung adäquater Unternehmensstrategien zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund werden die Studierenden befähigt, strategische Herausforderungen der Unternehmensführung zu analysieren sowie Strategien mit wissenschaftlich fundierten Instrumenten des strategischen Managements zu entwickeln und Vorschläge zu deren Umsetzung zu erarbeiten.

In der Veranstaltung setzen die Studierenden die modernen Instrumente des Strategischen Managements in einer Planspielwelt aktiv ein. Durch die Formulierung einer Strategie mit quantitativen Zielsetzungen, die Erstellung einer mittelfristigen vollständigen Finanzplanung sowie die Erläuterung der in der Planspielwelt erzielten Resultate wird der enge Bezug zu Controlling und Finanzen hergestellt. Die Veranstaltung legt damit Grundlagen für die Vertiefung der kaufmännisch orientierten Unternehmenssteuerung in den Veranstaltungen der folgenden Semester.

Lehrinhalte

1. Grundlagen Management und Strategisches Management - Abgleich der Vorkenntnisse aus den Themenbereichen Management und Strategie
2. Die Bedeutung Strategischer Konzepte
3. Quintessenz des Strategischen Management
 - 3.1 Das organisierte Verständnis des Strategieprozesses
 - 3.2 Instrumente zur Strategiefindung und ihre Vernetzung
 - 3.2 Aktuelle Managementkonzepte
4. Die Rolle des Controlling in der Unternehmenssteuerung
5. Fallstudie: Ausgewählte Strategie-Instrumente
6. Planspiel "Global Management" (TOPSIM)
 - 6.1 Kennenlernen des Spiels an Hand von 2 Test-Perioden
 - 6.2 Formulierung einer langfristigen Strategie für 8 Perioden
 - 6.3 Erstellung einer "Vollständigen Finanzplanung" für die 2. Spielhälfte
 - 6.4 Abschlusspräsentation: Review auf die Ergebnisse - Wie erfolgreich wurde die Strategie umgesetzt und warum

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen Theorien und Instrumente des strategischen Managements und können sie zum operativen Management abgrenzen.

Sie begreifen die Zusammenhänge zwischen strategischem und operativem Management.

Sie sind in der Lage, eine wissenschaftsadäquate, der jeweiligen Situation angemessene Konzeption

strategischen Managements im Spannungsfeld der unterschiedlichen Schulen zu finden.

Sie kennen die institutionellen Bedingungen an Wissenschaftseinrichtungen und deren Folgen für das strategische Management.

Sie sind in der Lage, strategische Managementinstrumente auf Einsatzmöglichkeit, Chancen und Risiken im Wissenschaftskontext zu beurteilen. Zu diesem Zweck beherrschen sie Kriterien, mit denen eigenständig entschieden werden kann, welche Gestaltungsmöglichkeiten für strategische Instrumente in welcher Situation zu wählen sind.

Sie kennen vielfältige reale good practices und Implementierungsansätze des strategischen Managements in Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul studiert haben verfügen über ein umfangreiches Wissen der zentralen Fragestellungen und Methoden des Strategischen Managements.

Sie können die Komplexität unternehmerischer Entscheidungen beurteilen und sind befähigt die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Funktionen / Bereichen von Unternehmen zu sehen und bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die modernen Tools des Strategischen Managements werden im Rahmen der Fallstudie und vor allem des Planspiels von den Studierenden aktiv eingesetzt.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können mit einer Fülle von neuen Informationen umgehen. Sie können sich in relativ kurzer Zeit einen Überblick verschaffen und das Relevante herausfiltern und zur Entscheidungsfindung aufbereiten.

Getroffene Entscheidungen können in ihrem Zustandekommen begründet werden. Die Ergebnisse werden gemeinsam als Gruppenlösung präsentiert.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden lernen komplexe Sachverhalte in einer Gruppe zu bearbeiten und Entscheidungen systematisch herbeizuführen.

Die Dozenten unterstützen ggf. bei der internen Gruppenorganisation.

Lehr-/Lernmethoden

Literaturstudium mit "Guided Reading": Literatur wird an Hand vorbereiteter Fragenkataloge erarbeitet und diskutiert.

Planspiel mit Dozenten als Coach

Präsentationen und Feedback-Gespräche

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen Controlling, Management und Strategie auf Bachelor-Niveau.

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Holst, Hans-Ulrich

Temme, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

15 Vorlesungen

15 Feedback zu Planspielperioden

15 Präsentationen Strategie und Abschluss-Ergebnis

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

25 Referate

15 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

65 Kleingruppen

Literatur

Alter, R.: Strategisches Controlling, München 2011

Bickhoff, N.: Quintessenz des Strategischen Management, Berlin/Heidelberg 2008

Grant, R.M.: Strategisches Management, Pearson Education, München 2006

Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen, Wiesbaden 2008

Jarillo, J.-C.: Strategische Logik, Wiesbaden 2005

Johnson/Scholes: Exploring Corporate Strategy, Pearson Education Limited 2005 (7th edition)

Welge / Al-Laham: Strategisches Management, Wiesbaden 2003

Prüfungsleistung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Projektbericht

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden formulieren eine Strategie für ihr Planspielunternehmen; diese stellen Sie den Dozenten vor.

Die Vollständige Finanzplanung wird als Hausaufgabe erarbeitet und schriftlich abgegeben.

Im Rahmen der letzten Veranstaltung präsentieren alle Teams ihre Planspielergebnisse im Vergleich zur ursprünglich formulierten Strategie, stellen die Zielerreichung dar, erläutern die Gründe für Abweichungen und begründen die ggf. getroffenen (gegen-)steuernden Maßnahmen.

Alle drei Komponenten werden an Hand eines vorab bekanntgegebenen Bewertungskatalogs zur Endnote zusammengefasst.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Vertriebs- und Kooperationsmanagement

Sales and Cooperation Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0367 (Version 7.0) vom 22.03.2018.

Modulkennung

22M0367

Studiengänge

Business Management (M.A.)

Controlling und Finanzen (M.A.)

International Business and Management (Master) (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Der Marktzugang und die professionelle Marktbearbeitung werden zunehmend zu den kritischen Erfolgsfaktoren in den meisten Märkten. Die Fähigkeiten, innovative Vertriebskonzepte zu entwickeln, gewinnen daher stark an Bedeutung. Dabei ist ein weitreichendes Kooperationsverständnis gefordert.

Lehrinhalte

I. Grundlagen des Vertriebs- und Kooperationsmanagement

II. Vertriebsmanagement

1. Elemente der Vertriebspolitik
2. Vertriebs- und Kundenbetreuungskonzeption
3. Kundengewinnung- und sicherung
4. Multi-Channel-Marketing
5. Sales Intelligence

III. Kooperationsmanagement

1. Bedeutung und Besonderheiten von Kooperationen
2. Bausteine des Kooperationsmanagement
3. Erfolgsfaktoren im Kooperationsmanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Wissensbereiche des Vertriebs- und Kooperationsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren sowie Beispiele geben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen bezogen auf die meisten Kerngebiete und grundsätzlichen Facetten, die Grenzen und die Terminologien des Vertriebs- und Kooperationsmanagements und können dieses problembezogen diskutieren sowie Beispiele geben.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung / Fallstudien mit konkreten betrieblichen Projektes, eLearning, Exkursion / Gastvorträge

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im Marketing

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Eggers, Sabine

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
38	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
48	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
42	Kleingruppen
22	Bearbeitung der Fallstudie / Exkursion

Literatur

Albers, S. et al. (Hrsg.) (2003): Management virtueller Unternehmen, Wiesbaden

Homburg, Ch.: (2003): Sales Excellence, 3. Aufl., Wiesbaden

Saraiva, C. (2007): Effektive Kundenorientierung durch Instrumente des Vertriebscontrolling, München

Sydow, J. (Hrsg.) (2001): Management von Netzwerkorganisationen, 2. Aufl., Wiesbaden

Winkelmann, Peter (2008): Vertriebskonzeption- und Steuerung, 4. Aufl., München

Wohlgemuth, O. (2002): Management netzwerkartiger Kooperationen, Wiesbaden

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Projektbericht

Präsentation

Projektbericht, mündlich

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Vertriebsaufgaben sowie den damit verbundenen Leistungsanforderungen und Methoden im Vertriebs- und Kooperationsmanagement

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsethik

Business Ethics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0110 (Version 6.0) vom 13.10.2017

Modulkennung

22M0110

Studiengänge

Controlling und Finanzen (M.A.)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Wirtschaftsleben stellt die Wirtschaftsakteure nicht nur vor Effektivitätsfragen (erfolgreiche Zielerreichung), sondern immer auch vor Wertfragen (welche Ziele dürfen/sollen auf welche Art und Weise verfolgt werden?). Auch wenn Wertfragen nicht wie positive Fragen "lösbar" sind, ist es für einen reifen und redlichen Umgang mit ethischen Fragen des Unternehmensalltags unerlässlich, ein fundiertes Verständnis von Wirtschaftsethik zu erwerben.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Ethik
 - 1.1 die ethische Perspektive (Begründungsfragen)
 - 1.2 normative Ethik: Normbegründung
 - 1.3 Geltendmachung von ethischen Anforderungen in der Lebenswelt als praktische Herausforderung
2. Wirtschaftsethische Grundüberlegungen
 - 2.1 Problem der Normativität der Wirtschaftstheorie
 - 2.2 Differenzierung von Mikro-, Meso- und Makroebene der Wirtschaftsethik
 - 2.3 Interdependenz von Rahmenbedingungen und Freiheitsgebrauch
3. wirtschaftsethische Problemfelder
 - 3.1 Organisationale Operationalisierung wirtschaftsethischer Anforderungen
 - 3.2 Analyse von ausgewählten Dilemmasituationen und -strukturen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen verschiedene Formen der Normbegründung und bedeutsame Abgrenzungskriterien wirtschaftsethischer Problemstellungen. Darüber hinaus sind sie mit grundlegenden Strategien der Operationalisierung von ethischen Anforderungen im Wirtschaftsleben vertraut.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verinnerlichen die Unterscheidung zwischen positiven und normativen Problemstellungen, werden sich der Normativität der ökonomischen Theorie bewusst und verfügen über vertiefte Kenntnisse der Umsetzungsmöglichkeiten von wirtschaftsethischen Anforderungen im Unternehmensalltag.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können die erlernten Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte normative Orientierung im Arbeitsalltag nutzbar machen.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie können den systematischen Stellenwert ethischer Anforderungen an Wirtschaftsakteure und deren praktische Implikationen kenntnisreich begründen.

Können - systemische Kompetenz

Sie können vor dem Hintergrund der in diesem Modul erarbeiteten normativen Perspektive "konventionelle" (d.h., rein erfolgsorientierte) unternehmerische Ziele integriert auf Ihre Vertretbarkeit hin bewerten (d.h., diese gleichzeitig unter Erfolgs- und Legitimitätsgesichtspunkten betrachten).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Referate, Fallstudien, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Abgeschlossenes Bachelorstudium

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

Hirata, Johannes

Mayer, Peter

Trabold, Harald

Kuhnke, Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

23 Vorlesungen

11 betreute Kleingruppen

11 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Referate

30 Literaturstudium

Literatur

wird semesterweise festgelegt

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 1-stündig und Assignment

Klausur 2-stündig

Referat

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der besprochenen Literatur und der erarbeiteten Inhalte. Reflektion der erarbeiteten Konzepte, Theorien und Modelle und Übertragung auf praxisnahe Fallbeispiele.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch